

Halbjahresfinanzbericht 2023



Gemeinsam sind wir die
Kraft der Wende.

Verbund

Inhalt

Auf einen Blick	4
Vorwort des Vorstands	5
Investor Relations	7
Konzernzwischenlagebericht	9
Geschäftsentwicklung	9
Chancen- und Risikomanagement	18
Ausblick	19
Segmentbericht	20
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	30
Konzernzwischenabschluss	31
Gewinn- und Verlustrechnung	32
Gesamtergebnisrechnung	33
Bilanz	34
Geldflussrechnung	36
Entwicklung des Eigenkapitals	38
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	40
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	63

Auf einen Blick

- Gestiegenes EBITDA (von 1.378,9 Mio. € um 63,6 % auf 2.255,2 Mio. €) und Konzernergebnis (von 817,1 Mio. € um 57,5 % auf 1.287,2 Mio. €)
- Durchschnittlich erzielter Absatzpreis für die Eigenerzeugung aus Wasserkraft stieg von 112,5 €/MWh um 69,6 €/MWh auf 182,1 €/MWh
- Wasserführung in den Quartalen 1-2/2023 mit 0,95 um fünf Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt, aber um fünf Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (0,90)
- Beitrag der Flexibilitätsprodukte in den Quartalen 1-2/2023 leicht gesunken
- Ergebnisprognose für 2023 angepasst: EBITDA zwischen rund 3.800 Mio. € und 4.200 Mio. €, Konzernergebnis zwischen rund 2.050 Mio. € und 2.300 Mio. € auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser-, Wind- und Photovoltaikproduktion in den Quartalen 3-4/2023 sowie der aktuellen Chancen- und Risikolage

Kennzahlen

	Einheit	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.731,8	6.686,5	41,3 %
EBITDA	Mio. €	1.378,9	2.255,2	63,6 %
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	1.378,9	2.255,2	63,6 %
Operatives Ergebnis	Mio. €	1.184,2	1.988,0	67,9 %
Konzernergebnis	Mio. €	817,1	1.287,2	57,5 %
Bereinigtes Konzernergebnis	Mio. €	734,5	1.307,5	78,0 %
Ergebnis je Aktie	€	2,35	3,71	57,5 %
EBIT-Marge	%	25,0	29,7	-
EBITDA-Marge	%	29,1	33,7	-
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	920,3	2.895,7	-
Zugänge zum Sachanlagevermögen	Mio. €	588,1	311,3	-47,1 %
Free Cashflow vor Dividende	Mio. €	366,9	2.470,9	-
Free Cashflow nach Dividende	Mio. €	-111,0	927,1	-
Performance der VERBUND-Aktie	%	-5,6	-6,6	-
Ø Betriebswirtschaftlicher Personalstand		3.457	3.696	6,9 %
Stromabsatz	GWh	32.630	31.447	-3,6 %
Erzeugungskoeffizient (Wasser)		0,90	0,95	-
Erzeugungskoeffizient (Neue Erneuerbare)		1,03	1,01	-
	Einheit	31.12.2022	30.6.2023	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. €	19.156,6	18.494,1	-3,5 %
Eigenkapital	Mio. €	8.323,0	9.420,3	13,2 %
Eigenkapitalquote (bereinigt)	%	44,5	52,1	-
Nettoverschuldung	Mio. €	3.898,3	2.943,9	-24,5 %
Nettoverschuldungsgrad	%	46,8	31,3	-

Vorwort des Vorstands

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

bereits Ende 2022 setzte eine leichte Entspannung an den Energiemärkten ein, die sich in den Quartalen 1-2/2023 fortsetzte. Die Großhandelspreise für Gas sanken im Vergleich zum Vorjahr in der ersten Jahreshälfte 2023 deutlich. Neben den hohen Füllständen der Gasspeicher ist dies auch mit der schwächeren Nachfrage nach Gas begründet. Damit einhergehend sanken auch die Großhandelspreise für Strom. Das Marktumfeld ist jedoch nach wie vor sehr volatil.

Unverändertes Ziel der Europäischen Kommission ist es, den Ausbau erneuerbarer Energien ebenso wie den Ausstieg aus Gas zu beschleunigen und die Haushalte vor Preisschwankungen fossiler Brennstoffe, künftigen Preisspitzen und Marktmanipulationen zu schützen. Dahingehend wurden seitens der EU-Kommission Mitte März 2023 Vorschläge zur Reform des Strommarktdesigns und der stärkeren Ausrichtung der Energiemärkte auf die volatilen Erneuerbaren veröffentlicht. Finale Entscheidungen liegen noch nicht vor, die Unsicherheiten für Energieunternehmen bleiben bestehen. In Österreich wurde im Quartal 2/2023 die Obergrenze für Markterlöse inframarginaler Erzeuger gesenkt – die Herabsetzung der Erlösobergrenze von 140 €/MWh auf 120 €/MWh gilt seit 1. Juni 2023. Eine Anrechnung von Investitionen in neue erneuerbare Erzeugungstechnologien in Österreich ist nach wie vor zulässig.

Um die anstehenden Herausforderungen aus der Umstellung des Europäischen Energiesystems in Richtung Dekarbonisierung und Versorgungssicherheit zu bewältigen, wurde Anfang 2023 bei VERBUND die Mission V ins Leben gerufen. Die Mission V ist ein langfristiges und umfassendes Transformationsprogramm und basiert auf der VERBUND-Strategie 2030 mit ihren drei Stoßrichtungen: der Stärkung der integrierten Position im Heimmarkt Österreich, dem Ausbau erneuerbarer Energien in Europa und der Etablierung als europäischer Wasserstoffplayer. Innerhalb dieser drei Stoßrichtungen konnten seitens VERBUND in den Quartalen 1-2/2023 weitere Erfolge sowohl im Bereich der Wasserkraft als auch im Bereich der neuen erneuerbaren Energien und im Netzbereich erzielt werden. Die zur Stärkung unserer erneuerbaren Stromerzeugung im Bau befindlichen Wasserkraftwerksprojekte (Reißeck II plus, Limberg III, Gratkorn) laufen planmäßig. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der neuen Erneuerbaren in Europa konnten im Quartal 2/2023 ebenfalls Erfolge erzielt werden. VERBUND schloss im Juni 2023 die Akquisition der Solarpower Holding GmbH ab. Mit diesem Schritt stärkt VERBUND seine Positionierung am Photovoltaikmarkt für Großkunden in Österreich und erweitert seine Aktivitäten auf allen Wertschöpfungsstufen im Photovoltaikbereich. So erhält VERBUND über die Transaktion direkten Zugriff auf den Komponentengroßhandel und sichert seine Stellung als zuverlässiger Partner für Industriekunden. Die Umsetzung der Wind- und Photovoltaikprojekte in Spanien wie auch in weiteren Auslandsmärkten lagen in den Quartalen 1-2/2023 weitestgehend im Plan. Im Juni 2023 wurde in der Nähe von Sevilla (Spanien) das 39-MW-Wind-Projekt Loma de los Pinos in Betrieb genommen. Der Windpark besteht aus sieben 5,5-MW-Turbinen, die eine Nettoerzeugung von 89 GWh im Jahr verzeichnen. Somit liefert das Projekt sauberen Strom für 36.000 Haushalte und verhindert 35.000 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr.

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Energiewende sind starke und stabile Stromnetze. Dafür plant, optimiert und baut die Austrian Power Grid AG das österreichische Übertragungsnetz der Zukunft. Um die Energiewende sowie die Dekarbonisierung von Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft zu ermöglichen, erreichte die Austrian Power Grid AG im abgeschlossenen Quartal 2/2023 einen bedeutenden

Meilenstein: Die oberösterreichische Landesregierung, als verfahrensführende UVP-Behörde, bestätigte mit Bescheid vom 9. März 2023 die Umweltverträglichkeit für das Projekt „Sichere Stromversorgung Zentralraum Oberösterreich“. Zudem werden Bauprojekte wie die 380-kV-Salzburgleitung, die 220-kV-Reschenpassleitung sowie diverse Umspannwerk-Projekte planmäßig umgesetzt.

Das VERBUND-Ergebnis konnte in den Quartalen 1-2/2023 gesteigert werden. Das EBITDA stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 63,6 % auf 2.255,2 Mio. €. Das berichtete Konzernergebnis erhöhte sich um 57,5 % auf 1.287,2 Mio. €, das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis (Einmaleffekte Q1-2/2023: -20,2 Mio. €; Q1-2/2022: +82,6 Mio. €) stieg um 78,0 %. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,95 um 5 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt, aber um 5 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke stieg in den Quartalen 1-2/2023 gegenüber der Vorjahresberichtsperiode um 6,2 %. Die Erzeugung aus Wasserkraft erhöhte sich somit um 947 GWh auf 15.054 GWh. Deutlich positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkten die für die Berichtsperiode relevanten stark gestiegenen Terminmarktpreise auf dem Großhandelsmarkt für Strom. Die Spotmarktpreise waren in den Quartalen 1-2/2023 hingegen rückläufig. Der durchschnittlich erzielte Absatzpreis im Bereich der Eigenerzeugung aus Wasserkraft konnte um 69,6 €/MWh auf 182,1 €/MWh gesteigert werden. Positive Effekte resultierten darüber hinaus aus der gestiegenen Erzeugung aus Photovoltaik- und Windkraftanlagen, insbesondere aus den Inbetriebnahmen in Spanien. Zusätzlich positiv wirkte der höhere Ergebnisbeitrag der Gas Connect Austria GmbH im Segment Netz. Ergebnismindernd wirkten hingegen die deutlich geringere thermische Erzeugung und der negative Ergebnisbeitrag des Segments Absatz, bedingt unter anderem durch die hohen Beschaffungskosten. Auch die in Österreich seit Dezember 2022 wirksamen Maßnahmen zur Umsetzung der inframarginalen Erlösabschöpfung bzw. die Gewinnabschöpfung in Rumänien wirkten mit insgesamt rund 172 Mio. € negativ auf das Ergebnis.

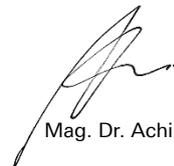
Auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik in den Quartalen 3-4/2023 sowie der Chancen- und Risikolage erwartet VERBUND für das Geschäftsjahr 2023 ein EBITDA zwischen rund 3.800 Mio. € und 4.200 Mio. € und ein Konzernergebnis zwischen rund 2.050 Mio. € und 2.300 Mio. €. VERBUND plant für das Geschäftsjahr 2023 eine Ausschüttungsquote zwischen 45 % und 55 % bezogen auf das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis in Höhe zwischen rund 2.070 Mio. € und 2.320 Mio. €.



Mag. Dr. Michael Strugl MBA



Dr. Peter F. Kollmann



Mag. Dr. Achim Kaspar

Investor Relations

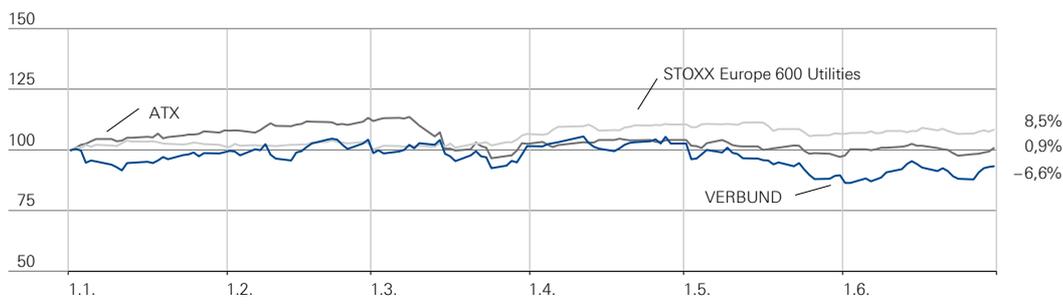
In den globalen Volkswirtschaften dominierten im Quartal 2/2023 unterschiedliche Bilder das Geschehen. Die US-amerikanische Wirtschaft zeigte sich trotz hoher Leitzinssätze noch erstaunlich widerstandsfähig, wohingegen sich die Situation in Europa, insbesondere in Deutschland, negativer darstellte. Generell wurde ein abnehmendes Momentum bei den Inflationsraten, ausgelöst vor allem durch die fallenden Preise bei Energie und Lebensmitteln, verzeichnet. Gleichzeitig blieb die Kerninflation weiterhin hoch, verursacht vor allem durch die starken Lohnerhöhungen und die Preisdynamik bei Dienstleistungen, weshalb die Konsumausgaben der Bevölkerung unverändert stark belastet waren.

Die Notenbanken setzten auch im Quartal 2/2023 ihren straffen Geldpolitikkurs fort. Die US-Notenbank pausierte im Juni 2023 zwar erstmals seit Beginn der Zinserhöhungen, weitere restriktive Maßnahmen werden aber erwartet. Die Europäische Zentralbank (EZB) hingegen erhöhte die Leitzinsen abermals und kündigte eine weitere Straffung für Juli 2023 an. Obwohl erste positive Auswirkungen in beiden Wirtschaftsregionen erkennbar sind, ist aufgrund der hohen Kerninflationen gegenwärtig unklar, wann der Zinsgipfel erreicht wird.

Trotz anhaltender wirtschaftlicher und geopolitischer Sorgen kam es in den Quartalen 1–2/2023 an den Aktienmärkten teilweise zu deutlichen Kursgewinnen, die insbesondere durch positive Gewinnerwartungen getrieben wurden. Hervor stach die Performance des japanischen Nikkei 225, der sich gegenüber seinem Wert vom 31. Dezember 2022 um beachtliche 27,2 % verbesserte. Der US-Leitindex Dow Jones Industrial beendete die Quartale 1–2/2023 mit einem Plus von 3,8 %. Der Euro Stoxx 50 entwickelte sich in der Berichtsperiode deutlich besser und schloss 16,0 % über dem Jahresultimo.

Kontakt:
 Andreas Wollein
 Leiter Finanzmanagement
 und Investor Relations
 Tel.: + 43 (0)50 313-52604
 E-Mail: investor-
 relations@verbund.com

VERBUND-Aktie: Relative Kursentwicklung 2023



Die Entwicklung der VERBUND-Aktie war im Quartal 1/2023 von einer volatilen Seitwärtsbewegung gekennzeichnet. Weiterhin bestehende regulatorische Unsicherheiten wie insbesondere die andauernden Diskussionen über Änderungen im Strommarktdesign auf EU-Ebene und die Verschärfung der infamarginalen Abschöpfung in Österreich wirkten im Quartal 2/2023 deutlich dämpfend auf den Aktienkurs von VERBUND. Mit einem Schlusskurs von 73,5 € per 30. Juni 2023 verzeichnete die VERBUND-Aktie in den Quartalen 1–2/2023 im Vergleich zum Jahresultimo 2022 ein Minus in Höhe von 6,6 %. Sie entwickelte sich damit schlechter als der österreichische Leitindex ATX (+0,9 %) bzw. als der Branchenindex STOXX Europe 600 Utilities (+8,5 %).

Nächste anstehende
 Termine:
 Zwischenbericht
 Quartale 1–3/2023:
 2.11.2023

Aktienkennzahlen

	Einheit	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Höchstkurs	€	108,0	83,2	-23,0 %
Tiefstkurs	€	79,2	68,1	-14,1 %
Letztkurs	€	93,4	73,5	-21,3 %
Performance	%	-5,6	-6,6	-
Marktkapitalisierung	Mio. €	32.431,3	25.517,7	-21,3 %
Gewichtung ATX	%	13,6	10,1	-
Umsatz Wert	Mio. €	3.975,8	2.526,9	-36,4 %
Umsatz Stück/Tag	Stück	339.865	261.108	-23,2 %

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung

Stromaufbringung und Absatz

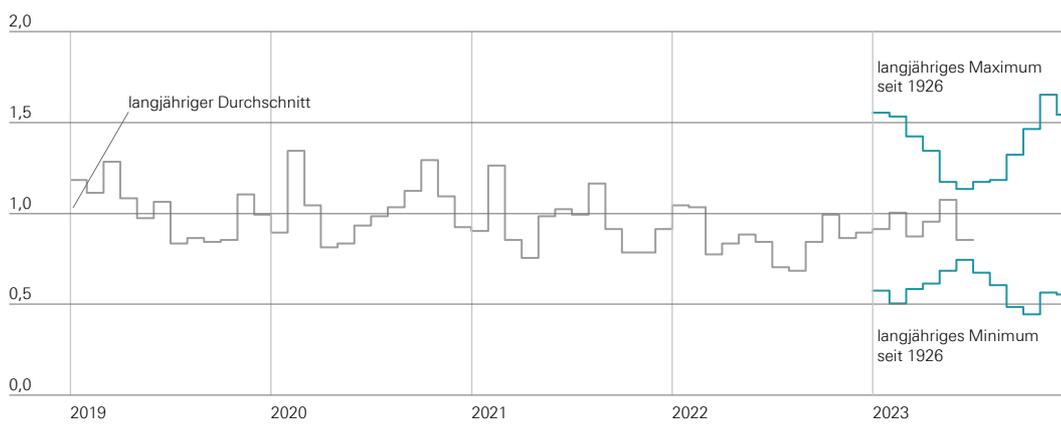
Stromaufbringung Konzern

	in GWh		
	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Wasserkraft ¹	14.107	15.054	6,7 %
Windkraft	513	546	6,3 %
Photovoltaik	2	161	–
Wärmekraft	805	342	–57,5 %
Eigenerzeugung	15.427	16.103	4,4 %
Fremdbezug Handel und Vertrieb	17.390	15.590	–10,4 %
Fremdbezug Verlust- und Regelenergie	2.189	2.135	–2,5 %
Stromaufbringung	35.006	33.828	–3,4 %

¹ inkl. Bezugsrechten

Die Eigenerzeugung von VERBUND stieg in den Quartalen 1-2/2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 676 GWh bzw. 4,4 % auf 16.103 GWh. Die Erzeugung aus Wasserkraft stieg in der Berichtsperiode um 947 GWh auf 15.054 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,95 um 5 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt, aber um fünf Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke stieg in den Quartalen 1-2/2023 trotz geringerem Wälzbetrieb aufgrund des stärkeren Speicherabbaus um 6,2 %.

Erzeugungskoeffizient (Monatsdurchschnittswerte)



Die von den Windkraftanlagen von VERBUND in den Quartalen 1-2/2023 produzierte Menge an Strom lag trotz des insgesamt geringeren Winddargebots durch die Inbetriebnahme von Anlagen in Spanien um 33 GWh über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Erzeugung durch eigene Photovoltaikanlagen belief sich im Berichtszeitraum auf 161 GWh und verzeichnete somit einen deutlichen Anstieg in der Erzeugung im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Inbetriebnahme von Anlagen in Spanien.

Die Erzeugung aus Wärmekraft ging – bedingt durch geringeres Engpassmanagement und einen geringeren marktgetriebenen Einsatz des Gas-Kombikraftwerks Mellach zur Strom- bzw. Fernwärmelieferung – im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 462 GWh zurück.

Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb ist in den Quartalen 1-2/2023 um 1.800 GWh bzw. 10,4 % gesunken. Der Fremdbezug von Strom für die Verlust- und Regelenergie reduzierte sich um 54 GWh bzw. 2,5 %.

Stromabsatz und Eigenbedarf Konzern

	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Endkund:innen	7.148	7.003	-2,0 %
Weiterverteiler	14.281	13.688	-4,1 %
Händler	11.201	10.756	-4,0 %
Stromabsatz	32.630	31.447	-3,6 %
Eigenbedarf	1.890	1.817	-3,9 %
Regelenergie	486	564	15,9 %
Summe aus Stromabsatz und Eigenbedarf	35.006	33.828	-3,4 %

Der Stromabsatz von VERBUND verringerte sich in den Quartalen 1-2/2023 um 1.182 GWh bzw. 3,6 % auf 31.447 GWh. Eine Reduktion war in allen Kund:innensegmenten zu verzeichnen. Beim Absatz an Endkund:innen (der Kund:innenstock belief sich per Stichtag 30. Juni 2023 auf rund 510.000 Strom- und Gaskund:innen) kam es zu einem Rückgang um 144 GWh, der Absatz an Weiterverteiler ist um 592 GWh gesunken. Der Absatz an Händler reduzierte sich insbesondere aufgrund von geringeren Liefermengen an Auslandskund:innen um 446 GWh. Auch bei den Weiterverteilern war im Wesentlichen ein Rückgang im Ausland zu verzeichnen.

Der Eigenbedarf an Strom reduzierte sich in den Quartalen 1-2/2023 um 73 GWh. Diese Entwicklung ist vor allem dem geringeren Einsatz der Kraftwerke im Wälzbetrieb geschuldet.

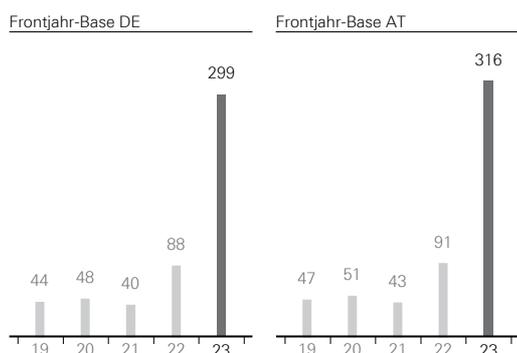
Stromabsatz nach Ländern

	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Österreich	16.025	18.780	17,2 %
Deutschland	13.881	10.237	-26,3 %
Frankreich	2.336	1.724	-26,2 %
Sonstige	387	706	82,3 %
Stromabsatz	32.630	31.447	-3,6 %

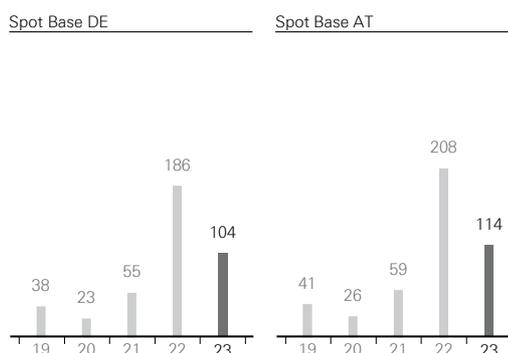
VERBUND setzte in den Quartalen 1-2/2023 rund 59,7 % des verkauften Stroms auf dem österreichischen Markt ab. Der deutsche Markt war mit rund 80,8 % der im Ausland abgesetzten Mengen der größte Auslandsmarkt für VERBUND in Bezug auf seine internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten.

Strompreise

Futurespreise €/MWh



Spotmarktpreise €/MWh für die Quartale 1-2



Futurespreise im Jahr vor der Lieferung gehandelt. Die angegebenen Jahre sind jeweils die Lieferjahre. Marktgebiet Deutschland bzw. Österreich. Durchschnittswerte.

Quelle: EEX, EPEX Spot

VERBUND kontrahierte den Großteil der eigenen Erzeugung des Jahres 2023 bereits 2021 und 2022 am Terminmarkt. Die Preise für Frontjahr-Base AT 2023 (gehandelt 2022) erreichten im Jahresdurchschnitt 315,6 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE 2023 lagen bei 298,9 €/MWh. Damit stiegen die Terminmarktpreise deutlich um 245,8 % (AT) bzw. 238,0 % (DE) gegenüber der Vorjahresperiode. Frontjahr-Peak AT wurde mit durchschnittlich 417,7 €/MWh, Frontjahr-Peak DE mit 400,2 €/MWh gehandelt. Damit lagen die Terminmarktpreise im Frontjahr-Peak-Bereich um 279,5 % (AT) bzw. 273,2 % (DE) über dem Vorjahresniveau.

Am Spotmarkt AT sowie am Spotmarkt DE gingen die Preise auf dem Großhandelsmarkt für Strom in den Quartalen 1-2/2023 um rund die Hälfte zurück. Für Grundlast verringerten sich diese in Österreich um durchschnittlich 45,2 % auf 113,7 €/MWh, in Deutschland um 44,2 % auf 104,0 €/MWh. Jene für Spitzenlast sanken in Österreich um 46,2 % auf 125,1 €/MWh und in Deutschland um 45,6 % auf 112,9 €/MWh.

Der Rückgang der Spotmarktpreise ist insbesondere auf die geringeren Preise für Gas zurückzuführen. Gründe hierfür sind u. a. die verringerte Nachfrage und höhere Gaslagerstände.

Ertragslage

Ergebnispositionen	in Mio. €		
	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Umsatzerlöse	4.731,8	6.686,5	41,3 %
EBITDA	1.378,9	2.255,2	63,6 %
Operatives Ergebnis	1.184,2	1.988,0	67,9 %
Konzernergebnis	817,1	1.287,2	57,5 %
Ergebnis je Aktie in €	2,35	3,71	57,5 %

Stromerlöse

Die Stromerlöse von VERBUND stiegen in den Quartalen 1-2/2023 um 1.863,1 Mio. € auf 5.804,7 Mio. €. Während die für die Berichtsperiode relevanten Terminmarktpreise am Großhandelsmarkt für Strom deutlich über dem Vorjahresniveau lagen, waren die Spotmarktpreise in den Quartalen 1-2/2023 rückläufig (Details siehe Kapitel „Strompreise“). Bezogen auf die Eigenerzeugung aus Wasserkraft konnte der durchschnittlich erzielte Absatzpreis in den Quartalen 1-2/2023 um 69,6 €/MWh auf 182,1 €/MWh gesteigert werden. Der mengenmäßige Stromabsatz sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1.182 GWh bzw. 3,6 %.

Netzerlöse

In den Quartalen 1-2/2023 sind die Netzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres um 116,0 Mio. € auf 739,4 Mio. € gestiegen. Der Erlösanstieg der Austrian Power Grid AG betrug 75,1 Mio. €. Während die internationalen Erlöse aus der Versteigerung von Grenzkapazitäten in Summe unter dem Vorjahr lagen, wirkten gestiegene nationale Tarifierlöse sowie höhere Erlöse aus der Regelenergie deutlich positiv. Der Erlösanstieg der Gas Connect Austria GmbH in Höhe von 40,9 Mio. € ist maßgeblich auf gestiegene Erlöse in der Fernleitung, vor allem aus dem Commodity Tarif, sowie höhere Auktionserlöse zurückzuführen. Demgegenüber standen geringere Erlöse im Verteilnetz.

Sonstige Erlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erlöse sanken um 24,4 Mio. € auf 142,5 Mio. €. Die Fernwärmeerlöse gingen aufgrund der reduzierten Fernwärmeerzeugung deutlich zurück. Positiv wirkten hingegen höhere Erlöse aus dem Verkauf von Grünstromzertifikaten, aus Leistungsverrechnungen sowie aus Gaslieferungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 4,1 Mio. € auf 53,7 Mio. €. Dies ist vor allem auf Bestandsveränderungen im Zusammenhang mit Grünstromzertifikaten zurückzuführen.

Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Die Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug stiegen um 456,8 Mio. € auf 3.278,0 Mio. €. Der Fremdstrombezug für das Handels- und Vertriebsgeschäft sowie für die Verlust- und Regelenergie verringerte sich insgesamt um 1.854 GWh. Deutlich aufwandserhöhend wirkten die höheren Beschaffungspreise bedingt durch das insgesamt gestiegene Großhandelspreinsniveau für Strom. Die

Aufwendungen für den Strombezug stiegen daher gegenüber dem Vorjahr um 439,9 Mio. €. Die Aufwendungen für den Netzbezug erhöhten sich um 44,0 Mio. €, die Aufwendungen für den Gasbezug sanken um 29,4 Mio. €.

Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen

Der Brennstoffeinsatz und die sonstigen einsatz-/umsatzabhängigen Aufwendungen stiegen um 106,0 Mio. € auf 350,1 Mio. €. Der Gasaufwand sank insbesondere aufgrund des stark verringerten Einsatzes des Gas-Dampfkraftwerks Mellach (Details siehe Kapitel „Stromaufbringung und Absatz“) deutlich. Aufwandsmindernd wirkten darüber hinaus die geringeren Aufwendungen für Emissionszertifikate, ebenso bedingt durch die rückläufige Erzeugungsmenge. Die Abgrenzungen im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Umsetzung der inframarginalen Erlösabschöpfung in Österreich bzw. der Gewinnabschöpfung in Rumänien betragen in den Quartalen 1-2/2023 insgesamt rund 172 Mio. € (Q1-2/2022: 0,0 Mio. €).

Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg in den Quartalen 1-2/2023 gegenüber dem Vorjahr um 28,3 Mio. € auf 244,8 Mio. €. Der Anstieg ist auf die Kollektivvertragserhöhung zwischen 8,6 % und 9,6 % sowie auf die Aufnahme zusätzlicher Mitarbeiter:innen für die Umsetzung der strategischen Ziele zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 39,0 Mio. € auf 195,2 Mio. €. Der Anstieg ergab sich unter anderem aus höheren Fremdlieferungen und -leistungen durch Dritte, gestiegenen Informationsaufwendungen sowie höheren Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen.

Bewertung und Realisierung von Energiederivaten

Diese Position beinhaltet -416,2 Mio. € (Q1-2/2022: +244,5 Mio. €) aus der Realisierung von Energiederivaten, denen gegenläufige Effekte in den Umsatzerlösen bzw. Bezugsaufwendungen gegenüberstehen. Die Bewertung und Realisierung von Energiederivaten für zukünftige Lieferperioden beträgt -0,7 Mio. € (Q1-2/2022: -209,1 Mio. €). Insgesamt ergibt sich in den Quartalen 1-2/2023 ein Betrag von -416,9 Mio. € (Q1-2/2022: +35,4 Mio. €).

EBITDA

Infolge dieser Entwicklungen stieg das EBITDA um 63,6 % auf 2.255,2 Mio. €.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen um 33,0 Mio. € auf 251,7 Mio. €. Dies ist neben den planmäßigen Abschreibungen der im Vorjahr erworbenen spanischen Gesellschaften auch auf das gestiegene Investitionsvolumen bei der Austrian Power Grid AG zurückzuführen.

Wertminderungen

Die Wertminderungen in Höhe von 15,4 Mio. € resultierten zur Gänze aus der Wertminderung des Gas-Kombikraftwerks Mellach. Weitere Details sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen stieg um 42,6 Mio. € auf 43,5 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Ergebnisbeiträge der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (KELAG) in Höhe von 38,3 Mio. € (Q1-2/2022: 5,7 Mio. €; Details siehe Kapitel „Alle sonstigen Segmente“) und der Trans Austria Gasleitung GmbH in Höhe von 4,9 Mio. € (Q1-2/2022: -4,9 Mio. €).

Zinsertrag und Zinsaufwand

Der Zinsertrag stieg gegenüber den Quartalen 1-2/2022 im Wesentlichen aufgrund höherer Ertragszinsen aus Geldmarktgeschäften um 15,1 Mio. € auf 33,0 Mio. €. Der Zinsaufwand erhöhte sich um 35,6 Mio. € auf 78,8 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte insbesondere aus den im November 2022 begebenen Schuldscheindarlehen in Höhe von 500 Mio. €, dem Zinsaufwand aus den übernommenen Krediten und der übernommenen Anleihe der im Vorjahr erworbenen spanischen Gesellschaften sowie aus höheren Aufwandszinsen aus Geldmarktgeschäften und gestiegenen Geldbeschaffungskosten.

Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis verringerte sich in den Quartalen 1-2/2023 um 5,1 Mio. € auf 5,6 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung (-28,0 Mio. €) betreffend das Donaukraftwerk Jochenstein sowie der Veränderung der Bewertung eines Substanzgenussrechts (+12,2 Mio. €), das gegenüber der Trans Austria Gasleitung GmbH besteht. Positiv wirkte darüber hinaus die erfolgswirksame Bewertung von Wertpapierfonds (+11,7 Mio. €).

Wertminderungen/Wertaufholungen im Finanzergebnis

Die Wertminderungen in Höhe von 18,7 Mio. € (Q1-2/2022: 4,2 Mio. €) betrafen die HalloSonne GmbH in Höhe von 15,8 Mio. € und die Trans Austria Gasleitung GmbH in Höhe von 2,8 Mio. €. Die Wertaufholung in Höhe von 6,3 Mio. € (Q1-2/2022: 0,0 Mio. €) betraf die Ashta Beteiligungsverwaltung GmbH. Weitere Details sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern stiegen um 209,9 Mio. € auf 445,3 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres war in den Ertragsteuern ein positiver Einmaleffekt in Höhe von 56,6 Mio. € enthalten. Dieser Effekt resultiert aus der Steuerlatenzumwertung infolge der beschlossenen Senkung des Körperschaftsteuersatzes in Österreich von 25 % auf 24 % im Jahr 2023 und von 24 % auf 23 % ab dem Jahr 2024 im Rahmen des Ökosozialen Steuerreformgesetzes.

Konzernergebnis

Nach Berücksichtigung eines Effektivsteuersatzes in Höhe von 22,5 % und der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 248,4 Mio. € ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von 1.287,2 Mio. €. Das entspricht einem Anstieg von 57,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug 3,71 € (Q1-2/2022: 2,35 €) bei einer Aktienstückzahl von 347.415.686 Stück. Das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis (Einmaleffekte Q1-2/2023: -20,2 Mio. €; Q1-2/2022: +82,6 Mio. €) stieg um 78,0 %.

Vermögenslage

Konzernbilanz (Kurzfassung)

in Mio. €

	31.12.2022	Anteil	30.6.2023	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	15.244,6	80 %	15.173,3	82 %	-0,5 %
Kurzfristiges Vermögen	3.912,0	20 %	3.320,8	18 %	-15,1 %
Aktiva	19.156,6	100 %	18.494,1	100 %	-3,5 %
Eigenkapital	8.323,0	43 %	9.420,3	51 %	13,2 %
Langfristige Schulden	6.688,2	35 %	6.296,5	34 %	-5,9 %
Kurzfristige Schulden	4.145,4	22 %	2.777,3	15 %	-33,0 %
Passiva	19.156,6	100 %	18.494,1	100 %	-3,5 %

Aktiva

Das langfristige Vermögen blieb gegenüber dem 31. Dezember 2022 annähernd unverändert. Den Zugängen im Sachanlagevermögen in Höhe von 311,3 Mio. € standen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 236,4 Mio. € gegenüber. Die wesentlichsten Zugänge zum Sachanlagevermögen betrafen Investitionen in österreichische Wasserkraftwerksanlagen sowie Investitionen in das österreichische Stromübertragungsnetz. Der Rückgang des kurzfristigen Vermögens resultierte vor allem aus gesunkenen positiven beizulegenden Zeitwerten von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromgeschäft, die sich aus dem Rückgang der Großhandelspreise für Strom ergeben, sowie niedrigeren Forderungen für Sicherstellungen im Stromgeschäft, während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten.

Passiva

Der Anstieg des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis für die Quartale 1-2/2023 sowie auf positive Effekte aus der Bewertung von Cashflow Hedges im sonstigen Ergebnis zurückzuführen, dem die Dividendenausschüttung der VERBUND AG eigenkapitalmindernd gegenüberstand. Der Rückgang der lang- und kurzfristigen Schulden resultierte vor allem aus stark gesunkenen negativen beizulegenden Zeitwerten von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromgeschäft sowie niedrigeren Finanzverbindlichkeiten aufgrund der Rückführung von kurzfristigen Geldmarktgeschäften. Gegenläufig wirkten höhere Schulden für latente Steuern aus der Bewertung von Cashflow Hedges sowie höhere laufende Steuerschulden.

Finanzlage

Geldflussrechnung (Kurzfassung)	in Mio. €		
	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Cashflow aus operativer Tätigkeit	920,3	2.895,7	–
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–564,3	–434,4	–
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–619,9	–2.474,8	–
Veränderung der liquiden Mittel	–263,9	–13,5	–
Liquide Mittel zum 30.6.	54,7	395,7	–

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug in den Quartalen 1-2/2023 2.895,7 Mio. € und lag damit um 1.975,4 Mio. € über dem Vorjahreswert. Positiv wirkten der deutlich höhere erzielte Durchschnittspreis für Strom sowie Rückflüsse aus Margining-Zahlungen für Absicherungsgeschäfte im Stromgeschäft, die als Sicherheitsleistung für offene Positionen beim Clearinghaus der Börse hinterlegt wurden. Gegenläufig wirkten höhere Ertragsteuerzahlungen sowie höhere Zinszahlungen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den Quartalen 1-2/2023 –434,4 Mio. € (Q1-2/2022: –564,3 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zu den Quartalen 1-2/2022 ist im Wesentlichen auf geringere Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (+151,1 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirkten gestiegene Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte und sonstige Beteiligungen (–12,4 Mio. €) sowie höhere Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Tochterunternehmen (–11,7 Mio. €).

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den Quartalen 1-2/2023 –2.474,8 Mio. € und veränderte sich somit um –1.854,9 Mio. €. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Veränderung der Ein- bzw. Auszahlungen aus Geldmarktgeschäften (–751,9 Mio. €), gestiegene Auszahlungen für Dividenden (–1.066,0 Mio. €), gestiegene Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (–21,3 Mio. €) sowie auf den Entfall der Einzahlung aus der Verschiebung zwischen Gesellschafterstämmen aus dem Vorjahr (–16,4 Mio. €) zurückzuführen.

Chancen- und Risikomanagement

Operatives Ergebnis

Potenzielle Veränderungen des operativen Ergebnisses werden vor allem durch die Volatilität der Strompreise sowie durch Schwankungen der Erzeugungsmengen aus Wasser- und Windkraft sowie Photovoltaik hervorgerufen. Im Segment Netz kann es bei Strom unter anderem zu möglichen Deckungsbeitragsschwankungen in den Bereichen der Verlustenergie und des Engpassmanagements kommen. Im Zusammenhang mit Gas im Segment Netz bewirkt vor allem die Volatilität der Gaspreise und der Liefermengen entsprechende Erlös- und Kostenschwankungen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass geänderte rechtliche Rahmenbedingungen und laufende Gerichtsverfahren neben veränderten Marktpreisen und Zinsen zu bewertungsbedingten Anpassungen der VERBUND-Vermögenswerte führen oder Veränderungen bei den Rückstellungen hervorrufen.

Finanzergebnis

Veränderungen des Finanzergebnisses können sich durch eine Volatilität bei den Beteiligungserträgen, durch bilanzielle Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Entwicklung von Marktpreisen, Zinsen und geänderten Rahmenbedingungen sowie durch mögliche Aufwendungen aus gegebenen Sicherheiten und schwankenden Zinssätzen ergeben.

Sensitivitäten

Das geplante Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2023 verändert sich (bei sonst gleichen Annahmen) durch die Variation der nachfolgend angeführten Faktoren ausgehend vom Absicherungsstand für Erzeugungsmengen bzw. Zinsen zum 30. Juni 2023:

- +/- 1 % Erzeugung aus Wasserkraft: +/- 10,1 Mio. €
- +/- 1 % Erzeugung aus Windkraft und Photovoltaik: +/- 0,8 Mio. €
- +/- 1 €/MWh Großhandelspreise Strom (Erneuerbare Erzeugung): +/- 2,0 Mio. €
- +/- 1 Prozentpunkt Zinsen: +/- 4,3 Mio. €

Die offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Anhang dargestellt.

Ausblick

Die Ergebnisentwicklung von VERBUND ist maßgeblich von nachfolgenden Faktoren beeinflusst: der weiteren energiewirtschaftlichen Entwicklung, der Entwicklung der Großhandelspreise für Strom, der Eigenerzeugung aus Wasser-, Wind- und Photovoltaikproduktion sowie dem Ergebnisbeitrag der Flexibilitätsprodukte. Darüber hinaus können die weitere – nicht vorhersehbare – Entwicklung des Kriegs in der Ukraine und seine Auswirkungen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung haben. Das Gleiche gilt für weitere regulatorische Eingriffe in das Marktsystem und Gewinnabschöpfungsmaßnahmen.

Entsprechend unserer Absicherungsstrategie für die Stromeigenerzeugung haben wir zum 30. Juni 2023 bereits rund 88 % der geplanten Eigenerzeugung aus Wasserkraft für das Jahr 2023 kontrahiert. Der dabei erzielte Durchschnittspreis beträgt 176,8 €/MWh. Für die noch nicht abgesicherten Mengen planen wir mit den aktuellen Marktpreisen. Die Entwicklung der Eigenerzeugung hängt im Wesentlichen von der Wasserführung, dem Wind- und Photovoltaikdargebot ab.

Auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser-, Wind- und Photovoltaikproduktion in den Quartalen 3–4/2023 sowie der Chancen- und Risikolage erwartet VERBUND für das Geschäftsjahr 2023 ein EBITDA zwischen rund 3.800 Mio. € und 4.200 Mio. € und ein berichtetes Konzernergebnis zwischen rund 2.050 Mio. € und 2.300 Mio. €. Weiters plant VERBUND für das Geschäftsjahr 2023 eine Ausschüttungsquote zwischen 45 % und 55 % bezogen auf das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis in Höhe von zwischen rund 2.070 Mio. € und 2.320 Mio. €. Der Ergebnisausblick und die Angabe über die voraussichtliche Ausschüttungsquote erfolgen unter dem Vorbehalt keiner negativen Auswirkungen von möglichen weiteren energiepolitischen Maßnahmen zur teilweisen Abschöpfung von Gewinnen bei Energieunternehmen.

Segmentbericht

Segment Wasser

Im Segment Wasser wird über die Geschäftstätigkeiten der Wasserkraft berichtet.

Kennzahlen – Segment Wasser

	Einheit	Q1–2/2022	Q1–2/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	1.409,1	2.411,7	71,1 %
EBITDA	Mio. €	1.224,0	1.984,3	62,1 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,3	0,1	–73,1 %

Kennzahlen – Segment Wasser

	Einheit	31.12.2022	30.6.2023	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	6.180,5	5.763,4	–6,7 %

Der gestiegene Gesamtumsatz und das höhere EBITDA sind auf insgesamt höhere erzielte Durchschnittspreise sowie die im Vergleich zum Vorjahr höhere Erzeugung sowohl aus Lauf- als auch aus Speicherkraft zurückzuführen. Der Aufwand aus der Abschöpfung von Übergewinnen wirkte EBITDA-mindernd. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke betrug 0,95 (Q1–2/2022: 0,90).

Der Rückgang des Capital Employed resultierte im Wesentlichen aus höheren Rückstellungen für laufende Ertragsteuern sowie höheren kurzfristigen Schulden und einem gesunkenen Nettosachanlagevermögen. Gestiegene kurzfristige Forderungen wirkten gegenläufig.

Aktuelles aus dem Segment Wasser

Laufende Projekte im Wasserkraftbereich

Im Verlauf des Quartals 2/2023 konnten die Betriebs- und Instandhaltungsarbeiten sowie alle laufenden Neubau-, Erweiterungs- und Revitalisierungsprojekte ohne wesentliche Einschränkungen durchgeführt werden. Weiters erfolgte durch Quality Austria das Zertifizierungsaudit der Stufe 1 für ein übergreifendes Umweltmanagementsystem-Audit in der VERBUND-Wasserkraft nach ISO 14001, bei dem die seit vielen Jahren etablierten Umweltmanagementsysteme der VERBUND Hydro Power GmbH, der VERBUND Innkraftwerke GmbH sowie der Grenzkraftwerke GmbH zusammengefasst wurden.

Beim Projekt Gratkorn befanden sich die Bauarbeiten plangemäß in Umsetzung, und die beiden Wehrfelder wurden fertig betoniert. Auch die Wehrbrücken wurden hergestellt und die Maschinenhallendecke betoniert. Im August 2023 beginnt die Montage am ersten Maschinensatz. Die Unterwassereintiefung ist bereits weitestgehend hergestellt.

Beim Projekt Reißeck II plus wurden die Ausbauarbeiten im Triebwasserweg (Ober- und Unterwasserstollen) sowie die Montagen der Verteilrohrleitungen und die Korrosionsschutzarbeiten abgeschlossen. Die Rohbauarbeiten in der Kaverne sind ebenfalls beendet und die Montage des Hallenkrans ist erfolgt. Hinsichtlich der Energieableitung musste aufgrund fehlender Zustimmungen eine Anpassung der Trasse vorgenommen werden. Der Zusammenschluss der Triebwasserwege von Reißeck II und Reißeck II plus ist für August 2023 geplant.

Beim Projekt Limberg III wurde der Vortrieb am Druckstollen abgeschlossen. Beim Druckschacht erfolgen aktuell die Montagearbeiten für die Auskleidung. Die Betonarbeiten der Kavernen sind zu rund 50 % fertiggestellt und verlaufen plangemäß. Saugrohr und Klappenkasten der beiden Maschinensätze sind bereits einbetoniert. Zur geplanten Erhöhung der Sperre Limberg langte der positive Bescheid am 5. Juni 2023 ein.

Beim Projekt Stegenwald wurde im Mai 2023 mit den Hauptbauarbeiten begonnen und am 30. Juni 2023 der Spatenstich öffentlichkeitswirksam gefeiert. Derzeit erfolgt der Spezialtiefbau.

Bei den Revitalisierungsprojekten Ottensheim-Wilhering und Ering-Frauenstein konnte die Probebetriebe der beiden umgebauten Maschinen im Juni 2023 abgeschlossen werden. Mit den Vorarbeiten zum Umbau der nächsten beiden Maschinensätze wird ab Herbst 2023 begonnen.

Beim Revitalisierungsprojekt Malta-Hauptstufe wurde mit dem Umbau von Turbine 1 im Mai 2023 gestartet. Beim neuen Pumpwerk Reißeck wird weiterhin an der Erprobung des neuen Dichtungskonzepts gearbeitet. Damit verschiebt sich der Abschluss der Inbetriebnahme bis August 2023.

Segment Neue Erneuerbare

Im Segment Neue Erneuerbare wird über die Geschäftstätigkeiten aus Wind und Photovoltaik berichtet.

Kennzahlen – Segment Neue Erneuerbare

	Einheit	Q1–2/2022	Q1–2/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	104,2	153,3	47,0 %
EBITDA	Mio. €	60,1	109,2	81,8 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	–0,1	0,3	–

Kennzahlen – Segment Neue Erneuerbare

	Einheit	31.12.2022	30.6.2023	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	1.356,6	1.470,5	8,4 %

Der gestiegene Gesamtumsatz und der Anstieg des EBITDA resultierten im Wesentlichen aus höheren erzielten Durchschnittspreisen sowie der aufgrund der (teilweisen) Inbetriebnahme des im Vorjahr erworbenen Renewable-Portfolios in Spanien gestiegenen Erzeugungsmenge. Der Erzeugungskoeffizient betrug 1,01 (Q1–2/2022: 1,03).

Die Erhöhung des Capital Employed resultierte vor allem aus dem Anstieg des Nettosachanlagevermögens aufgrund der Inbetriebnahme von Photovoltaikparks in Spanien.

Aktuelle Projekte im Bereich der neuen erneuerbaren Energien

In Österreich wurde im Quartal 2/2023 weiter an der Entwicklung der umfangreichen Projektpipeline gearbeitet. Zudem schritt die Umsetzung für eine rund 3 MW große Flächenphotovoltaikanlage voran. Die Fertigstellung der Anlage wird nach derzeitigem Planungsstand im Quartal 1/2024 erfolgen. Zusätzlich konnten weitere Flächen für Photovoltaikprojekte im Ausmaß von rund 31 Hektar sowie für Windkraftprojekte mit bis zu 38 MW gesichert werden. Im Auftrag der VERBUND Energy4Business GmbH war die VERBUND Green Power GmbH im Quartal 2/2023 mit der Errichtung sowie der Wartung und dem Monitoring von Photovoltaik-Frei- wie auch Dachflächenanlagen bei Industriekund:innen in Österreich betraut.

Im Rahmen der Kooperation mit JLW/Visiolar wurde im Quartal 2/2023 in Deutschland an der Weiterentwicklung einzelner Photovoltaikprojekte aus dem Portfolio gearbeitet. Die Inbetriebnahme des ersten Projekts ist, in Abhängigkeit von den behördlichen Genehmigungen, im Jahr 2025 geplant.

Außerdem wurde die Entwicklung von Windkraftprojekten in Westdeutschland gemeinsam mit der EFI/Felix Nova GmbH weiterverfolgt. Dabei handelt es sich um zwei Portfolien mit insgesamt 14 Windparks und einer geplanten installierten Leistung von bis zu 241 MW. In Abhängigkeit von den behördlichen Genehmigungen ist die Inbetriebnahme der ersten Projekte ebenfalls im Jahr 2025 vorgesehen.

In Spanien stand im Berichtszeitraum unter anderem die Umsetzung von drei Windparks mit einer installierten Leistung von rund 100 MW im Vordergrund. Einer davon, mit einer installierten Leistung von 39 MW, konnte im Juni 2023 in Betrieb genommen werden. Die Inbetriebnahme der anderen beiden Windparks soll nach derzeitigem Stand bis Ende des Quartals 4/2023 erfolgen. Weiters wurden drei Flächen-Photovoltaikanlagen in Spanien mit einer installierten Leistung von rund 148 MW am 31. März

2023 in den laufenden Betrieb übernommen. Im Bereich der Projektentwicklung wurde an der im Sommer 2022 erworbenen Projektpipeline, mit Projekten in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, weitergearbeitet. Das erste Projekt daraus erreichte bereits im Quartal 1/2023 die Baureife.

In Italien wurde Ende 2022 ein Kooperationsvertrag mit der PV-Invest Gruppe über den Erwerb eines Photovoltaik-Projektportfolios von bis zu 250 MW in der süditalienischen Region Apulien unterschrieben und die dazugehörige Gesellschaft erworben. Die Projekte befinden sich weiterhin in Entwicklung und sollen sukzessive bis Ende 2024, in Abhängigkeit von den behördlichen Genehmigungen, die Baureife erreicht haben bzw. bis Ende 2025 in Betrieb gehen.

In Rumänien befindet sich ein Windkraftprojekt im Genehmigungsverfahren. Außerdem werden Hybridisierungsmöglichkeiten neben den bestehenden Windkraftanlagen evaluiert und Flächen in der Umgebung gesichert.

In Albanien stand im Berichtszeitraum die Entwicklung von ersten Windkraft- und Photovoltaikprojekten im Fokus der Aktivitäten. Aktuell befinden sich die Projekte im Genehmigungsverfahren, und es wird weiter an der Sicherung der notwendigen Flächen gearbeitet.

Segment Absatz

Das Segment Absatz umfasst die Handels- und Vertriebsaktivitäten sowie die Energiedienstleistungen von VERBUND.

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	Q1–2/2022	Q1–2/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	3.984,0	5.545,8	39,2 %
EBITDA	Mio. €	–166,0	–143,2	–13,7 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	–0,1	–0,1	–

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	31.12.2022	30.6.2023	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	1.413,4	943,0	–33,3 %

Der Anstieg des Gesamtumsatzes resultierte im Wesentlichen aus höheren erzielten Preisen im Stromhandel, dem jedoch auch ein entsprechend höherer Strombezugsaufwand gegenüberstand. Die Veränderung des EBITDA ist unter anderem auf ein besseres Ergebnis aus der Bewertung von Energiederivaten im Zusammenhang mit zukünftigen Energielieferungen zurückzuführen, während vor allem stark gestiegene Beschaffungspreise für Strom und Gas gegenläufig wirkten.

Ursache für den Rückgang des Capital Employed waren vor allem niedrigere aktive latente Steuern aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten im sonstigen Ergebnis sowie gesunkene sonstige langfristige Forderungen und ein niedrigeres Working Capital.

Aktuelles B2B

Die Schwerpunkte von VERBUND im Vertrieb liegen auf dem Ausbau der Position als einer der führenden Anbieter von innovativen Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten sowie von Energiedienstleistungen und auf der Vermarktung erneuerbarer Energien (insbesondere Windkraft, Photovoltaik und Kleinwasserkraft). Ergänzt wird das erweiterte Produkt- und Dienstleistungsangebot durch innovative Projekte und Kooperationsmodelle im Bereich der Großbatterien.

Dahingehend errichtet VERBUND in Deutschland u. a. Großbatteriestandorte zur Erbringung von Netzdienstleistungen sowie für die Regelenergievermarktung. Im Jahr 2023 ist die Inbetriebnahme von 44 MW in den deutschen Bundesländern Hessen und Bayern geplant.

VERBUND bietet weiters Photovoltaikanlagen im Contracting-Modell für Industrie- und Gewerbe-kund:innen an. Dabei handelt es sich um Dach- oder Flächenanlagen mit einem Eigenverbrauch von mehr als 90 %. Im Quartal 1–2/2023 konnten in Österreich Verträge mit 6 MWp zur Umsetzung in 2023 unterzeichnet werden. Weitere Projekte im Umfang von 20 MWp werden vorbereitet und sollen 2023 abgeschlossen werden.

Mit dem Erwerb der Solarpower Holding GmbH, mit Sitz im oberösterreichischen Feldkirchen an der Donau, kann das Angebot von VERBUND Energy4Business mit neuen Anwendungen und Perspektiven bei der Realisierung von Photovoltaiklösungen ergänzt werden. Der PV-Errichter, -Projektierer und -Großhändler hat seit 2009 österreichweit mehr als 3.000 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 43 MWp errichtet. Das langjährige Know-how der Mitarbeiter:innen bei der Planung, Abwicklung

von Förderanträgen und Montage bis hin zur Inbetriebnahme und zum störungsfreien Betrieb von 120 laufenden Contracting-Anlagen rundet ab sofort das VERBUND-PV-Angebot ab.

Das österreichweite Ladenetz der SMATRICS EnBW entwickelt sich weiterhin sehr positiv – so konnten die abgesetzten kWh in den ersten beiden Monaten 2023 um rund 80 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Zusätzlich stehen zahlreiche neue High-Power-Ladestandorte (>150 kW Ladeleistung) zur Verfügung. Aktuell betreibt die SMATRICS EnBW 116 High-Power-Charging-Ladepunkte (HPC-Ladepunkte) – über 50 weitere HPC-Ladepunkte warten auf den Netzanschluss. Für die Markterweiterung mit ausgewählten Flagship-Standorten entlang der Hauptreiserouten in Italien konnte bereits eine erste Location vertraglich gesichert werden.

Im Bereich von SMATRICS konnte mit der ÖBB-Ausschreibung der bisher größte Rahmenvertrag abgeschlossen werden. Es sollen in den nächsten Jahren bis zu 8.000 Ladepunkte errichtet und betrieben werden, wobei auch das gesamte Kund:innenmanagement im White Labeling komplett von SMATRICS abgewickelt wird.

Das für derartige Projekte notwendige Know-how im Bereich Engineering und Planung sowie die steigende Nachfrage nach Wartungsverträgen wird zunehmend durch den weiteren Aufbau interner Ressourcen sichergestellt. Neben dem Erfolg versprechenden Hochlauf der Ladestationsprodukte von VERBUND Energy4Business GmbH und VERBUND Energy4Customers GmbH sind an den Standorten der VERBUND Hydro Power GmbH bereits rund 150 Ladepunkte in Betrieb gegangen und weitere folgen in den nächsten Wochen.

Aktuelles B2C

Der Kund:innenstock von VERBUND belief sich per 30. Juni 2023 auf rund 510.000 Privatkund:innen im Strom- und Gasbereich.

Im Juni 2023 konnte dem Großteil aller Strom-Privatkund:innen ein Opt-in-Angebot gemacht werden. Im Rahmen dieses Angebots wurden die Arbeitspreise gesenkt. Zusätzlich passte VERBUND im Quartal 2/2023 seine Neukund:innenpreise kontinuierlich nach unten an.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst die Aktivitäten der Austrian Power Grid AG sowie der Gas Connect Austria GmbH.

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	Q1–2/2022	Q1–2/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	1.009,3	1.308,6	29,7 %
EBITDA	Mio. €	224,7	295,5	31,5 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	–4,9	4,9	–

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	31.12.2022	30.6.2023	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	2.740,4	2.776,0	1,3 %

Der Gesamtumsatz erhöhte sich insbesondere aufgrund stark gestiegener Erlöse der Austrian Power Grid AG aus der Weiterverrechnung von Aufwendungen für Verlustenergie, während die Erlöse aus der Weiterverrechnung von Aufwendungen aus dem Engpassmanagement sanken. Dem standen jedoch ebenfalls stark gestiegene Aufwendungen aus der Verlustenergiebeschaffung bzw. gesunkene Aufwendungen aus dem Engpassmanagement gegenüber. Des Weiteren erhöhten sich die Umsatzerlöse aus dem Gasnetz, vor allem aus dem Commodity Tarif. Dies sowie gesunkene Aufwendungen für Brenngas im Gasnetz der Gas Connect Austria GmbH sind die wesentlichen Ursachen für den Anstieg des EBITDA. Das Equity-Ergebnis wurde im Wesentlichen von der Trans Austria Gasleitung GmbH generiert.

Die Veränderung des Capital Employed resultierte vor allem aus einem höheren Working Capital sowie dem Anstieg des Nettosachanlagevermögens. Gegenläufig wirkten höhere sonstige nicht verzinsliche Schulden.

Aktuelles aus dem Segment Netz – Austrian Power Grid AG

Versorgungssicherheit und Engpassmanagement

Wie in den Vorquartalen waren im Quartal 2/2023 kraftwerksseitige Maßnahmen in Österreich zur Bewältigung von Engpässen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Austrian Power Grid-Netzgebiets erforderlich.

Tarifregulierung

Das Kostenprüfungsverfahren 2023 zur Ermittlung der Tarife für 2024 wurde am 2. Februar 2023 eingeleitet. Zum von Austrian Power Grid AG angefochtenen Kostenbescheid für das Jahr 2023 wurden bis dato keine Stellungnahmen vom Bundesverwaltungsgericht (BVwG) weitergeleitet.

Generalerneuerung der 220-kV-Leitung Reitdorf – Weißenbach

Das Verwaltungsgericht Wien erteilte die rechtskräftige Bau- und Betriebsbewilligung für die Generalerneuerung der Ennstalleitung zwischen Wagrain und Liezen. Mit der Generalerneuerung der 1949 in Betrieb genommenen 220-kV-Leitung investiert die Austrian Power Grid AG rund 145 Mio. € in eine leistungsfähige Netzinfrastruktur und sorgt für eine sichere und nachhaltige Stromversorgung in der Region.

Die Generalerneuerung stellt einen wesentlichen Baustein für die geplanten Netzausbauten im Cluster „AT-Zentral/Steiermark“ dar und ist für die Netzintegration der erneuerbaren Energien sowie die Technologieumstellung der voestalpine auf strombasierte Verfahren in Donawitz von Wichtigkeit.

Ertüchtigung und Erneuerung des Umspannwerks Hessenberg

Im Mai 2023 wurde mit der baulichen Fertigstellung der neuen Relaiswarte der erste Meilenstein der Erneuerung und Ertüchtigung des Umspannwerks Hessenberg erreicht. Mit Juni starteten die weiteren Umlegungsarbeiten in die neue Relaiswarte. Der Ausbau des Umspannwerks Hessenberg und die geplante Errichtung des neuen 220/110-kV-Umspannwerks Leoben sind ebenfalls essenziell für die Ausbauvorhaben der voestalpine am Standort Donawitz.

Aktuelles aus dem Segment Netz – Gas Connect Austria GmbH

Gasflüsse

Im Quartal 2/2023 bewegten sich die Gasflüsse im Marktgebiet Ost im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres auf teils stark gesunkenem Niveau. Vor allem die Punkte Entry Baumgarten sowie Exit Arnoldstein (Trans Austria Gasleitung GmbH) sind im Vergleich zum Quartal 2/2022 bedeutend gesunken, während der Punkt Entry Oberkappel weiterhin stetig genutzt wird. Aufgrund der hohen Speicherfüllstände und der warmen Wintermonate waren in weiterer Folge am Exit-Verteilgebiet ebenfalls leicht geringere Nominierungen zu beobachten. Die gesunkene Gasnachfrage bzw. das ausreichende Angebot an Erdgas spiegelte sich zudem in den Großhandelspreisen für Gas (und auch Strom) und damit in den Kosten für Verdichterenergie wider. In diesem Zusammenhang konnte über die laufende Verrechnung des im November 2022 erhöhten mengenbasierten Netznutzungsentgelts (Commodity Tariff) ein Teil der Unterdeckung der Energiekosten des Jahres 2022 aufgeholt werden.

Regulierung

Mit 1. Jänner 2023 begann eine neue Regulierungsperiode im Bereich Verteilnetz analog zu Netz Strom. Der Weighted Average Cost of Capital (WACC) im Verteilernetz für die Regulierungsperiode 2023 bis 2027 beträgt 3,72 % für bestehende und 4,88 % für neue Investitionen, wobei der WACC für neue Investitionen jährlich angepasst wird.

Im Jahr 2023 finden außerdem Verhandlungen mit der Energie-Control Austria zur kommenden fünften Regulierungsperiode in der Fernleitung statt.

Alle sonstigen Segmente

Unter dem Sammelposten Alle sonstigen Segmente werden mangels Überschreitens der quantitativen Schwellenwerte die Segmente Thermische Erzeugung, Services und Beteiligungen zusammengefasst.

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	319,0	235,8	-26,1 %
EBITDA	Mio. €	56,3	36,8	-34,7 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	5,7	38,3	-

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	31.12.2022	30.6.2023	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	655,2	632,1	-3,5 %

Der Rückgang des Gesamtumsatzes betrug 83,2 Mio. € und resultierte vor allem aus der geringeren Erzeugung des Gas-Kombikraftwerks Mellach, die zu niedrigeren Stromerlösen führte. Weiters waren die Fernwärmeerlöse rückläufig. Dies bewirkte, trotz eines geringeren Brennstoffeinsatzes infolge des verminderten Kraftwerkseinsatzes sowie positiver Effekte aus der Bewertung von Energiederivaten im Zusammenhang mit zukünftigen Energielieferungen, im Wesentlichen auch den Rückgang des EBITDA. Das Equity-Ergebnis wurde von der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft generiert.

Die Veränderung des Capital Employed ist im Wesentlichen auf ein niedrigeres Working Capital sowie den Rückgang des Sachanlagevermögens, vor allem infolge der Wertminderung des Gas-Kombikraftwerks Mellach, zurückzuführen, während der At-Equity-Beteiligungsansatz an der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft anstieg.

Aktuelles aus dem Segment Thermische Erzeugung

Der Einsatz der beiden Linien des Gas-Kombikraftwerks Mellach und des Fernheizkraftwerks Mellach erfolgte im Quartal 2/2023 exklusiv zur Engpassvermeidung. Der Einsatz der Kraftwerke richtete sich dabei nach den Anforderungen des Hochspannungsnetzbetreibers Austrian Power Grid AG.

Die VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG nimmt mit dem Fernheizkraftwerk Mellach zudem an der Netzreserveausschreibung 2023 teil. In der ersten Angebotsrunde konnte Austrian Power Grid AG den festgestellten Netzreservebedarf im Betrachtungszeitraum 2023/2024 nicht decken. Daher erfolgte Ende Juni der Aufruf zur erneuten Angebotsabgabe für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024.

Aktuelles aus dem Segment Services

Die VERBUND Services GmbH wickelte in den abgeschlossenen Quartalen 1-2/2023 effektiv, kosteneffizient und mit hoher Kund:innenzufriedenheit als Shared-Services-Organisation zentrale Dienstleistungsprozesse im Konzern ab.

Die Implementierung des SAP-Projekts S/4 Hana läuft weiterhin planmäßig. Im Quartal 2/2023 wurden insbesondere die konzernweiten Testungen und Anwenderschulungen durchgeführt.

Im Projekt „Arbeitswelt Neu“ konnten die notwendigen Ausschreibungen beendet werden, und der Umbau der betroffenen Büroflächen in der Konzernzentrale Am Hof begann.

Im Bereich der IT-Services wird laufend am IT-Serviceportal an Verbesserungen der Services gearbeitet. So konnte im Quartal 2/2023 u. a. konzernweit ein Helpdesk-Chat für die Anwender:innen zur Verfügung gestellt werden.

Der Telekom-Bereich war auch im abgeschlossenen Quartal 2/2023 von den Projekten und Tätigkeiten im Bereich der Erzeugungs- und Übertragungstechnik getrieben – vor allem bei den Leitprojekten wie beispielsweise Limberg III, OSC-Hydro und der Revitalisierung von Umspannwerken. Auch eigene Projekte im Bereich der Übertragungstechnik, der Netzwerktechnik und der Gebäudesicherheit (mittels Videoüberwachung, Zutrittskontrollen, Alarmanlagen) beschäftigten den Telekom-Bereich massiv.

Aktuelles aus dem Segment Beteiligungen

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

In den Quartalen 1-2/2023 lag der Beitrag der KELAG zum Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen bei 38,3 Mio. € (Q1-2/2022: 5,7 Mio. €). Das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegene Ergebnis beruht im Wesentlichen auf höheren erzielten Marktpreisen für die Eigenerzeugung. Weiters trugen das Handels- und Wärmegeschäft zu einer Ergebnissteigerung bei. Auf Basis der aktuellen Chancen und Risiken wird für das Gesamtjahr 2023 eine positive Ergebnisentwicklung erwartet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2023 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 20. Juli 2023 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Konzernzwischenabschluss

Konzernzwischenabschluss

von VERBUND

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €					
Nach IFRS	Anhang	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Q2/2022	Q2/2023
Umsatzerlöse		4.731,8	6.686,5	2.199,8	3.423,8
Stromerlöse	1	3.941,6	5.804,7	1.877,8	3.038,9
Netzerlöse	1	623,4	739,4	274,9	338,7
Sonstige Erlöse	1	166,9	142,5	47,1	46,1
Sonstige betriebliche Erträge		49,6	53,7	26,4	33,5
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	2	-2.821,3	-3.278,0	-1.286,5	-1.477,8
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	3	-244,0	-350,1	-58,0	-127,6
Personalaufwand	4	-216,4	-244,8	-111,2	-132,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-156,2	-195,2	-66,6	-98,0
Bewertung und Realisierung von Energiederivaten	5	35,4	-416,9	-140,0	-333,4
EBITDA		1.378,9	2.255,2	563,9	1.287,9
Planmäßige Abschreibungen	6	-218,7	-251,7	-109,5	-125,8
Wertminderungen	7	-31,9	-15,4	-31,9	-15,4
Wertaufholungen	7	56,0	0,0	56,0	0,0
Operatives Ergebnis		1.184,2	1.988,0	478,5	1.146,6
Ergebnis aus nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	8	0,9	43,5	13,2	25,5
Sonstiges Beteiligungsergebnis		2,1	2,0	1,1	1,0
Zinsertrag	9	17,9	33,0	8,9	16,9
Zinsaufwand	10	-43,2	-78,8	-21,9	-40,4
Übriges Finanzergebnis	11	10,7	5,6	14,3	0,0
Wertminderungen	12	-4,2	-18,7	-4,2	-18,7
Wertaufholungen	12	0,0	6,3	0,0	6,3
Finanzergebnis		-15,7	-7,1	11,4	-9,3
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.168,5	1.980,9	489,9	1.137,3
Ertragsteuern		-235,4	-445,3	-124,4	-242,6
Periodenergebnis		933,1	1.535,7	365,5	894,7
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen (Konzernergebnis)		817,1	1.287,2	302,8	758,3
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		116,0	248,4	62,7	136,4
Ergebnis je Aktie in €¹		2,35	3,71	0,87	2,18

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie entsprechen einander.

Gesamtergebnisrechnung

Nach IFRS	Anhang	Q1–2/2022	Q1–2/2023	Q2/2022	Q2/2023
Periodenergebnis		933,1	1.535,7	365,5	894,7
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	13	121,6	–34,4	122,3	–34,2
Bewertungen von Finanzinstrumenten		0,0	0,2	0,0	0,2
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen ¹		–3,0	–4,6	9,5	0,0
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		118,6	–38,7	131,8	–34,0
Differenzen aus der Währungsumrechnung		0,1	–0,8	0,1	–0,7
Bewertungen von Cashflow Hedges		–2.082,7	1.413,5	–988,8	75,6
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen ²		–10,4	13,0	–10,4	26,5
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		–2.093,0	1.425,6	–999,1	101,5
Sonstiges Ergebnis vor Ertragsteuern		–1.974,4	1.386,9	–867,4	67,4
Ertragsteuern auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		–38,9	7,9	–30,3	7,9
Ertragsteuern auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		493,3	–336,3	230,9	–20,0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		–1.520,0	1.058,5	–666,8	55,3
Gesamtperiodenergebnis		–586,9	2.594,1	–301,3	950,0
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen		–710,4	2.345,4	–372,4	814,4
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		123,5	248,7	71,1	135,6

¹ darin enthaltene latente Steuern in den Quartalen 1–2/2023: 1,4 Mio. € (Q1–2/2022: 1,0 Mio. €) // ² darin enthaltene latente Steuern in den Quartalen 1–2/2023: –4,2 Mio. € (Q1–2/2022: 3,5 Mio. €)

Bilanz

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2022	30.6.2023
Langfristiges Vermögen		15.244,6	15.173,3
Immaterielle Vermögenswerte		1.244,8	1.255,1
Sachanlagen		11.876,4	11.930,0
Nutzungsrechte		146,6	144,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		365,5	431,8
Sonstige Beteiligungen	15	192,7	193,7
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	15	945,5	823,1
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	15	437,3	319,5
Aktive latente Steuern		35,8	75,6
Kurzfristiges Vermögen		3.912,0	3.320,8
Vorräte	14	123,0	67,7
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	15	1.833,7	1.336,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	15	1.546,1	1.521,4
Liquide Mittel	15	409,3	395,7
Aktiva		19.156,6	18.494,1

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2022	30.6.2023
Eigenkapital			
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen		8.323,0	9.420,3
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		7.276,0	8.372,4
		1.047,0	1.047,9
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	15	6.688,2	6.296,5
Rückstellungen		2.844,6	2.782,8
Latente Steuerschulden		619,5	645,3
Baukostenbeiträge und Zuschüsse		800,5	1.211,3
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15	791,2	781,1
Sonstige Verbindlichkeiten	15	1.069,2	211,2
		563,4	664,8
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	15	4.145,4	2.777,3
Rückstellungen		1.109,3	223,4
Laufende Steuerschulden		50,9	45,6
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15	457,9	752,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15	1.491,6	683,6
		1.035,8	1.072,0
Passiva		19.156,6	18.494,1

Geldflussrechnung

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1-2/2022	Q1-2/2023
Periodenergebnis		933,1	1.535,7
Abschreibungen von (gekürzt um Zuschreibungen zu) immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		194,6	267,2
Abschreibungen von (gekürzt um Zuschreibungen zu) Finanzanlagen		8,3	-3,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen (gekürzt um erhaltene Dividenden)		20,5	-7,6
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen		-1,3	-0,2
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der latenten Steuerschulden		-80,9	34,0
Veränderung der Baukostenbeiträge und Zuschüsse		1,7	-10,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-22,9	2,9
Zwischensumme		1.053,1	1.818,4
Veränderung der Vorräte		-11,2	58,7
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen		-423,6	151,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten		-31,3	232,1
Veränderung der langfristigen und kurzfristigen Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		-1.053,1	527,7
Veränderung der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		1.148,7	-181,9
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der laufenden Steuerschulden		237,8	289,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit¹		920,3	2.895,7

¹ Im Cashflow aus operativer Tätigkeit sind 128,9 Mio. € gezahlte Ertragsteuern (Q1-2/2022: 65,4 Mio. €), 20,4 Mio. € gezahlte Zinsen (Q1-2/2022: 11,0 Mio. €), 11,7 Mio. € erhaltene Zinsen (Q1-2/2022: 1,3 Mio. €) und 37,3 Mio. € erhaltene Dividenden (Q1-2/2022: 23,6 Mio. €) enthalten.

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1-2/2022	Q1-2/2023
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-551,3	-400,2
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		3,1	4,7
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-61,1	-9,6
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		50,3	0,0
Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Tochterunternehmen		0,0	-11,7
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte und sonstige Beteiligungen		-5,2	-17,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-564,3	-434,4
Einzahlungen aus Verschiebungen zwischen Gesellschafterstämmen		16,4	0,0
Einzahlungen aus Geldmarktgeschäften		1.286,5	154,6
Auszahlungen aus Geldmarktgeschäften		-1.430,0	-1.050,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		5,5	7,8
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		-14,1	-35,4
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-6,4	-7,9
Gezahlte Dividenden		-477,8	-1.543,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-619,9	-2.474,8
Veränderung der liquiden Mittel		-263,9	-13,5
Liquide Mittel zum 1.1.		318,6	409,3
Veränderung der liquiden Mittel		-263,9	-13,5
Liquide Mittel zum 30.6.		54,7	395,7

Entwicklung des Eigenkapitals

Nach IFRS	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen
Anhang				13
Stand per 1.1.2022	347,4	954,3	5.937,5	- 327,8
Periodenergebnis	-	-	817,1	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	70,5
Gesamtperiodenergebnis	-	-	817,1	70,5
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	0,6	0,0
Verschiebung zwischen Gesellschafterstämmen	-	-	10,5	0,0
Dividenden	-	-	-364,8	-
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	2,8	0,0
Stand per 30.6.2022	347,4	954,3	6.403,7	- 257,3
Stand per 1.1.2023	347,4	954,3	7.305,0	- 205,5
Periodenergebnis	-	-	1.287,2	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	- 28,4
Gesamtperiodenergebnis	-	-	1.287,2	- 28,4
Dividenden	-	-	- 1.250,7	-
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	1,7	0,0
Stand per 30.6.2023	347,4	954,3	7.343,2	- 233,9

in Mio. €					
Differenzen aus der Währungs-umrechnung	Bewertungen von Finanz-instrumenten	Bewertungen von Cashflow Hedges	Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnendes Eigenkapital	Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital	Gesamtsumme Eigenkapital
- 18,5	25,5	- 1.456,8	5.461,6	901,3	6.362,9
-	-	-	817,1	116,0	933,1
0,1	0,6	- 1.598,8	- 1.527,6	7,6	- 1.520,0
0,1	0,6	- 1.598,8	- 710,4	123,5	- 586,9
0,0	0,0	0,0	0,6	0,2	0,8
0,0	0,0	0,0	10,5	0,0	10,5
-	-	-	- 364,8	- 95,4	- 460,2
0,0	0,0	0,0	2,8	- 0,5	2,3
- 18,4	26,1	- 3.055,6	4.400,3	929,2	5.329,5
- 18,2	29,0	- 1.136,1	7.276,0	1.047,0	8.323,0
-	-	-	1.287,2	248,4	1.535,7
- 0,8	0,1	1.087,3	1.058,2	0,3	1.058,5
- 0,8	0,1	1.087,3	2.345,4	248,7	2.594,1
-	-	-	- 1.250,7	- 247,3	- 1.498,0
0,0	0,0	0,0	1,7	- 0,6	1,1
- 19,0	29,0	- 48,7	8.372,4	1.047,9	9.420,3

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Grundlagen

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses von VERBUND steht in Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“; für weitere Informationen und Angaben wird auf den Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2022 verwiesen. Dieser bildet die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND.

Konsolidierungskreis

In den Quartalen 1-2/2023 wurde die Gesellschaft VERBUND Green Hydrogen GmbH neu gegründet und erstmalig vollkonsolidiert.

Im Zuge eines Unternehmenserwerbs wurden 100 % der Anteile an der Solarpower Holding GmbH sowie deren Tochtergesellschaften MSP Solarpower GmbH und iFIX-Solar GmbH erworben und erstmalig vollkonsolidiert (siehe „Unternehmenserwerb“).

Unternehmenserwerb

Mit Wirkung vom 16. Juni 2023 erwarb VERBUND 100 % der Anteile an der Solarpower Holding GmbH. Der vereinbarte Kaufpreis betrug 12,5 Mio. €. Die Solarpower Holding GmbH ist die Muttergesellschaft der 100%-Töchter MSP Solarpower GmbH und iFIX-Solar GmbH. MSP Solarpower GmbH plant, errichtet und betreibt Photovoltaik-(PV-)Anlagen – insbesondere für Business- und Industriekund:innen in Kauf- oder Contracting-Modellen. Über die iFIX-Solar GmbH erfolgt der Vertrieb von Flachdachmontagesystemen, Wechselrichtern, PV-Modulen und Batteriespeichern mit regionalem Fokus auf Österreich und Nachbarländer.

Der Erwerb der Gesellschaften stellt für VERBUND einen wichtigen strategischen Schritt dar, mit dem Ziel, die Positionierung am PV-Markt in Österreich insbesondere gegenüber Industrie- und Gewerbe-kund:innen nachhaltig zu stärken. Darüber hinaus werden dadurch die Erschließung und die aktive Gestaltung der PV-Wertschöpfungskette (Einkauf, Planung, Umsetzung, Betrieb) vorangetrieben.

Die erworbenen Gesellschaften wurden dem Segment Absatz zugeordnet.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden stellten sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden	in Mio. €
	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeit- punkt
Immaterielle Vermögenswerte	1,7
Sachanlagevermögen	3,4
Vorräte	3,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere ¹	2,6
Liquide Mittel	0,8
Summe der erworbenen Vermögenswerte	11,8
Latente Steuerschulden	0,8
Kurzfristige Rückstellungen	0,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2,2
Summe der übernommenen Schulden	5,2
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert (100 %)	6,6
Firmenwert	5,8
Gesamtbetrag der übertragenen Gegenleistung	12,5
davon in bar	12,5

¹ Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die kurzfristigen sonstigen Forderungen stellten (aufgrund der kurzen Restlaufzeiten) die Buchwerte – diese entsprechen außerdem den Bruttobetragen der Forderungen – eine realistische Schätzung ihrer beizulegenden Werte dar.

Der Firmenwert in Höhe von 5,8 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus zukünftigen, nicht separat identifizierbaren Wertpotenzialen aus dem Ausbau der Geschäftstätigkeit im Bereich Photovoltaik, aus dem Wert des Mitarbeiterstamms sowie den gemäß IFRS 3 zu passivierenden latenten Steuerschulden.

Die neuen Tochterunternehmen von VERBUND lieferten vom Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bis zum Stichtag 30. Juni 2023 aufgrund der Zeitnähe zum Bilanzstichtag keine wesentlichen Beiträge zu den Umsatzerlösen und dem Periodenergebnis von VERBUND. Wäre der Unternehmenserwerb bereits zu Beginn der Berichtsperiode erfolgt, so hätten die neuen Tochterunternehmen mit 9,1 Mio. € an Umsatzerlösen und 1,1 Mio. € an Periodenergebnissen zu den entsprechenden Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung von VERBUND beigetragen.

Vor dem Hintergrund der Zeitnähe zum Bilanzstichtag ist die erstmalige Bilanzierung dieses Unternehmenserwerbs als „vorläufig“ einzustufen. Die Aktualisierung der vorläufigen Kaufpreisallokation wird unter anderem die Bewertung von Nutzungsrechten im Sinne von IFRS 16, Contracting-Verträgen sowie latente Steuern betreffen.

Auswirkungen des Ukraine-Kriegs

Der Beginn kriegerischer Handlungen durch die russischen Streitkräfte in der Ukraine im Jahr 2022 stellt ein einschneidendes Ereignis dar. Im Zuge der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2023 wurden die potenziellen finanziellen Auswirkungen auf die Vermögenswerte von VERBUND analysiert. Unmittelbare Auswirkungen auf die Bewertung von Vermögenswerten hatten die in den Quartalen 1-2/2023 gesunkenen Strom- und Gaspreise bzw. rückläufige Clean Spark Spreads sowie die Entwicklung der Kapitalkosten. Die Aktualisierung dieser Parameter führte zu Wertänderungen bei von VERBUND angesetzten Vermögenswerten (siehe „(7) Wertminderungen und Wertaufholungen“ sowie „(12) Wertminderungen und Wertaufholungen“).

Bei den gasnetzbetreibenden Unternehmen Gas Connect Austria GmbH und Trans Austria Gasleitung GmbH kam es während der Quartale 1-2/2023 sowohl bei den Gasflüssen als auch bei den laufenden Zahlungen für Gastransportkapazitäten zu keinen Einschränkungen. Unsicherheiten bestehen im Wesentlichen nach wie vor einerseits aufgrund möglicher zukünftiger wirtschaftlicher Sanktionen der Europäischen Union im Zusammenhang mit russischen Erdgaslieferungen und andererseits aufgrund eines möglichen Gaslieferstopps durch Russland, deren finanzielle Auswirkungen aus aktueller Sicht nur schwer abschätzbar sind. Die Entwicklungen in der Ukraine, daraus resultierende Risiken sowie die finanziellen Auswirkungen auf VERBUND werden weiterhin laufend evaluiert.

Auswirkung der Abschöpfung von Übergewinnen

Auf Basis des 64. Bundesgesetzes vom 21. Juni 2023 (BGBl I 64/2023), mit dem das Erdgasabgabegesetz, das Elektrizitätsabgabegesetz und das Bundesgesetz über den Energiekrisenbeitrag-Strom geändert wurden, wurde die Obergrenze für Markterlöse in Österreich von 140 € auf 120 € je MWh Strom abgesenkt. Die Absenkung gilt für den Zeitraum nach dem 31. Mai 2023 bis zum Auslaufen am 31. Dezember 2023. In Deutschland ist die Gewinnabschöpfung mit 30. Juni 2023 ausgelaufen.

Des Weiteren ist VERBUND mit seinen erneuerbaren Erzeugungsanlagen auch in Rumänien von Markteingriffen betroffen.

Der Ausweis der Gewinnabschöpfung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt unter den sonstigen umsatzabhängigen Aufwendungen.

Auswirkungen des Klimawandels

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Bewertung von Vermögenswerten von VERBUND werden in regelmäßigen Intervallen evaluiert. Dabei arbeitet VERBUND mit Szenarien, die auf Meteorologie und Hydrologie fokussieren. Die klimabezogene Szenarienanalyse wirkt sich direkt auf die Strategie von VERBUND aus, indem der Fokus der Investitionsprogramme vor allem auf den Neubau von Kraftwerken für erneuerbare Erzeugung, den Ausbau der Übertragungsnetze und Effizienzmaßnahmen bei bestehenden Kraftwerken gelegt wird. Im Rahmen der evaluierten Klimaszenarien wurden bislang keine signifikanten Bewertungsauswirkungen durch Veränderung der für die Energieerzeugung relevanten Mengen identifiziert. Im Gasbereich beeinflussen Einschätzungen und Annahmen zum Zeitpunkt der politischen Umsetzung der angestrebten CO₂-Neutralität die Bewertung diesbezüglicher Vermögenswerte.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Bilanzierungsregeln des IASB – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei der Ermittlung von Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Standard bzw. Interpretation	Veröffentlicht durch das IASB (übernommen von der EU)	Pflicht zur Anwendung für VERBUND	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss von VERBUND
IFRS 17 Erstanwendung inkl. Änderung: Versicherungsverträge	18.5.2017 (19.11.2021)	1.1.2023	Keine
IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 Änderung: Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12.2.2021 (2.3.2022)	1.1.2023	Keine
IAS 8 Änderung: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	12.2.2021 (2.3.2022)	1.1.2023	Keine
IAS 12 Änderung: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion stammen	7.5.2021 (11.8.2022)	1.1.2023	Keine
IFRS 17 Änderung: Vergleichsinformation bei Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9	9.12.2021 (8.9.2022)	1.1.2023	Keine
IAS 12 Änderung: International Tax Reform – Pillar Two Model Rules	23.5.2023 (noch nicht übernommen)	1.1.2023	Keine

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Segmentberichterstattung

Das EBITDA in der Spaltensumme entspricht jenem in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Überleitungsrechnung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann daher der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Die Bewertung sämtlicher Geschäftssegmentdaten steht in Einklang mit den IFRS.

	Wasser	Neue Erneuerbare	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Über- leitung/ Konso- lidierung	Summe Konzern
in Mio. €							
Q1-2/2023							
Außenumsatz	117,5	113,3	5.217,6	1.227,5	7,3	3,3	6.686,5
Innenumsatz	2.294,1	39,9	328,2	81,1	228,5	-2.971,8	0,0
Gesamtumsatz	2.411,7	153,3	5.545,8	1.308,6	235,8	-2.968,5	6.686,5
EBITDA	1.984,3	109,2	-143,2	295,5	36,8	-27,5	2.255,2
Abschreibungen	-115,7	-31,7	-1,9	-89,5	-11,4	-1,5	-251,7
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,4	0,0	-15,4
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	-144,6	11,2	-82,1	7,6	-19,6	0,5	-227,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,1	0,3	-0,1	4,9	38,3	0,0	43,5
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (Finanzergebnis)	6,3	0,0	0,0	-2,8	0,0	-15,8	-12,4
Capital Employed	5.763,4	1.470,5	943,0	2.776,0	632,1	-308,9	11.276,1
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	28,7	1,7	16,6	33,1	351,7	0,0	431,8
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	150,8	19,4	2,8	137,5	6,7	2,8	319,9
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0

	in Mio. €						
	Wasser	Neue Erneuerbare	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Über- leitung/ Konso- lidierung	Summe Konzern
Q1-2/2022							
Außenumsatz	53,7	70,9	3.567,9	986,9	49,3	3,0	4.731,8
Innenumsatz	1.355,4	33,4	416,0	22,4	269,6	-2.096,9	0,0
Gesamtumsatz	1.409,1	104,2	3.984,0	1.009,3	319,0	-2.093,9	4.731,8
EBITDA	1.224,0	60,1	-166,0	224,7	56,3	-20,3	1.378,9
Abschreibungen	-111,1	-15,3	-1,4	-80,1	-9,3	-1,5	-218,7
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	-12,9	0,0	0,0	-2,2	56,0	-16,8	24,1
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	23,3	-12,3	-196,9	7,0	-15,5	0,9	-193,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,3	-0,1	-0,1	-4,9	5,7	0,0	0,9
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (Finanzergebnis)	-0,9	0,0	0,0	-3,3	0,0	0,0	-4,2
Capital Employed	5.859,6	492,9	2.584,7	2.625,7	519,0	-80,1	12.001,7
davon Buchwert der nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	21,4	1,4	12,4	69,7	278,5	0,0	383,4
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	204,6	260,8	8,7	111,0	18,6	0,6	604,3

(1)
Umsatzerlöse

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	in Mio. €						Veränderung
	Q1-2/2022 Inland	Q1-2/2023 Inland	Q1-2/2022 Ausland	Q1-2/2023 Ausland	Q1-2/2022 Summe	Q1-2/2023 Summe	
Stromerlöse Weiterverteiler	24,1	51,3	23,6	53,0	47,7	104,3	118,5 %
Stromerlöse Händler	0,0	0,0	2,7	8,6	2,7	8,7	n. a.
Stromerlöse – Segment Wasser	24,1	51,3	26,3	61,6	50,4	112,9	123,9 %
Stromerlöse Weiterverteiler	0,0	0,0	0,0	33,1	0,0	33,1	n. a.
Stromerlöse Händler	0,0	0,0	31,4	26,4	31,4	26,4	-15,9 %
Stromerlöse Endkund:innen	0,0	0,0	30,0	42,5	30,0	42,5	41,6 %
Stromerlöse – Segment Neue Erneuerbare	0,0	0,0	61,4	102,0	61,4	102,0	66,2 %
Stromerlöse Weiterverteiler	877,6	1.110,0	493,0	1.052,8	1.370,6	2.162,8	57,8 %
Stromerlöse Händler	707,7	656,0	498,0	1.314,7	1.205,7	1.970,7	63,4 %
Stromerlöse Endkund:innen	481,0	461,1	418,8	519,0	899,8	980,2	8,9 %
Stromerlöse – Segment Absatz	2.066,3	2.227,1	1.409,8	2.886,6	3.476,1	5.113,6	47,1 %
Stromerlöse Weiterverteiler	76,1	384,3	258,5	72,5	334,6	456,8	36,5 %
Stromerlöse Händler	16,9	16,6	2,2	2,8	19,0	19,4	2,0 %
Stromerlöse – Segment Netz	92,9	400,8	260,7	75,3	353,7	476,1	34,6 %
Summe der Stromerlöse	2.183,4	2.679,2	1.758,2	3.125,5	3.941,6	5.804,7	47,3 %
Netzerlöse Energie- versorgungsunternehmen	280,5	351,0	16,4	17,0	296,9	368,0	24,0 %
Netzerlöse Industriekund:innen	5,2	8,2	0,0	0,0	5,2	8,2	56,3 %
Netzerlöse Übrige	119,1	128,8	202,1	234,4	321,2	363,2	13,1 %
Summe der Netzerlöse – Segment Netz	404,8	488,0	218,6	251,4	623,4	739,4	18,6 %
Sonstige Erlöse – Segment Wasser					3,3	4,6	41,1 %
Sonstige Erlöse – Segment Neue Erneuerbare					9,5	11,4	19,4 %
Sonstige Erlöse – Segment Absatz					91,8	104,0	13,2 %
Sonstige Erlöse – Segment Netz					9,9	11,9	20,8 %
Sonstige Erlöse – Alle sonstigen Segmente					49,3	7,3	-85,2 %
Sonstige Erlöse – Überleitung					3,0	3,3	9,5 %
Summe der sonstigen Erlöse					166,9	142,5	-14,6 %
Summe der Umsatzerlöse					4.731,8	6.686,5	41,3 %

Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

in Mio. €

	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Aufwendungen für Strombezug (inkl. Regelenergie)	2.680,8	3.120,7	16,4 %
Aufwendungen für Gasbezug	108,6	79,2	-27,1 %
Aufwendungen für Netzbezug (Systemnutzung)	26,3	70,3	166,9 %
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikatebezug	3,0	6,3	112,0 %
Emissionszertifikatebezug (Handel)	2,5	1,5	-42,0 %
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	2.821,3	3.278,0	16,2 %

**(2)
Strom-, Netz-, Gas-
und Zertifikatebezug****Brennstoffeinsatz und sonstige
einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen**

in Mio. €

	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Aufwendungen aus Gewinnabschöpfung	0,0	172,1	n. a.
Brennstoffeinsatz	202,0	145,5	-28,0 %
Sonstige umsatzabhängige Aufwendungen	15,0	19,3	28,9 %
Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	24,2	10,6	-56,1 %
Sonstige einsatzabhängige Aufwendungen	2,8	2,5	-12,2 %
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	244,0	350,1	43,5 %

**(3)
Brennstoffeinsatz
und sonstige
einsatz-/
umsatzabhängige
Aufwendungen****Personalaufwand**

in Mio. €

	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Löhne und Gehälter	164,8	188,7	14,5 %
Gesetzliche Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	37,4	42,0	12,3 %
Sonstige Sozialaufwendungen	3,1	3,8	23,7 %
Zwischensumme	205,2	234,5	14,3 %
Aufwendungen für Altersversorgung	9,0	7,9	-12,3 %
Aufwendungen für Abfertigungen	2,2	2,4	7,5 %
Personalaufwand	216,4	244,8	13,1 %

**(4)
Personalaufwand****Bewertung und Realisierung von Energiederivaten**

in Mio. €

	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Realisierungen Futures	-77,9	-719,4	n. a.
davon positiv	708,8	858,7	21,1 %
davon negativ	-786,8	-1.578,1	-100,6 %
Bewertungen	113,3	302,5	166,9 %
davon positiv	3.997,2	2.349,7	-41,2 %
davon negativ	-3.883,8	-2.047,2	47,3 %
Bewertung und Realisierung von Energiederivaten	35,4	-416,9	n. a.

**(5)
Bewertung und
Realisierung von
Energiederivaten**

(6)
Planmäßige
Abschreibungen

Planmäßige Abschreibungen			in Mio. €
	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Abschreibungen von Sachanlagen	206,5	236,4	14,5 %
Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten	7,6	9,5	24,5 %
Abschreibungen von Nutzungsrechten	4,5	5,8	28,2 %
Planmäßige Abschreibungen	218,7	251,7	15,1 %

(7)
Wertminderungen
und
Wertaufholungen

Wertminderungen und Wertaufholungen			in Mio. €
	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Gas-Kombikraftwerk Mellach ¹	57,6	- 15,8	n. a.
Veränderung abgegrenzter Zuschüsse für das Gas-Kombikraftwerk Mellach	- 1,6	0,4	n. a.
Firmenwert Gas Connect Austria	- 16,8	0,0	n. a.
Laufwasserkraftwerk Gratkorn	- 13,6	0,0	n. a.
Veränderung abgegrenzter Zuschüsse für das Laufwasserkraftwerk Gratkorn	0,7	0,0	n. a.
Gas Connect Austria GmbH	- 2,2	0,0	n. a.
Wertminderungen und Wertaufholungen	24,1	- 15,4	n. a.

¹ Die Details zur Wertminderung des Gas-Kombikraftwerks Mellach sind in der nachfolgenden Tabelle erläutert.

Werthaltigkeitsprüfung Gas-Kombikraftwerk Mellach

	31.12.2022	30.6.2023
Zahlungsmittel-generierende Einheit	Gas-Kombikraftwerk (installierte Leistung elektrisch: 838 MW)	Gas-Kombikraftwerk (installierte Leistung elektrisch: 838 MW)
Anhaltspunkte für eine Wertänderung	Aktualisierte Strom- bzw. Gaspreisprognosen sowie aktualisierter Diskontierungszinssatz	Aktualisierte Strom- bzw. Gaspreisprognosen
Basis für erzielbaren Betrag	Beizulegender Zeitwert (Stufe 3) abzüglich Veräußerungskosten	Beizulegender Zeitwert (Stufe 3) abzüglich Veräußerungskosten
Bewertungsverfahren	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)
Cashflow-Ableitung	Planungen der VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG (beruhen primär auf marktnahen Daten)	Planungen der VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG (beruhen primär auf marktnahen Daten)
Mengengerüst	Optimierungsmodell mit wesentlichen Inputs: installierte Leistung, Wärmeauskopplung (maximal 400 MW) und Wirkungsgrad Vollast (58,8 %)	Optimierungsmodell mit wesentlichen Inputs: installierte Leistung, Wärmeauskopplung (maximal 400 MW) und Wirkungsgrad Vollast (58,8 %)
Preisgerüst ¹	Externe Preisprognosen; temporär erwartete Erlöse aus Netzreserve, Engpassmanagement, Redispatch sowie Markteinsatz inklusive Wärmeauskopplung im Winter für eine Linie (Q4/2022 bis Q1/2023); Schätzung von Betriebs-, Instandhaltungs- und Stillstandskosten durch Fachverantwortliche	Externe Preisprognosen; temporär erwartete Erlöse aus Netzreserve, Engpassmanagement, Redispatch; Schätzung von Betriebs-, Instandhaltungs- und Stillstandskosten durch Fachverantwortliche
Planungszeitraum	Gesamtkapazität von durchschnittlich rund 100.000 äquivalenten Betriebsstunden oder bis zum Jahr 2040 (in Abhängigkeit vom früheren Eintritt)	Gesamtkapazität von durchschnittlich rund 100.000 äquivalenten Betriebsstunden oder bis zum Jahr 2040 (in Abhängigkeit vom früheren Eintritt)
Wesentliche Bewertungsannahmen	Diskontierungszinssatz, erwartete Erlöse aus Netzreserve, Engpassmanagement und Redispatch, Entwicklung Clean Spark Spreads	Diskontierungszinssatz, erwartete Erlöse aus Netzreserve, Engpassmanagement und Redispatch, Entwicklung Clean Spark Spreads
Diskontierungszinssatz nach Steuern	WACC: 6,25 %	WACC: 6,25 %
Erzielbarer Betrag	231,5 Mio. €	211,7 Mio. €
Wertänderung der Periode ¹	+ 126,0 Mio. €	- 15,4 Mio. €

¹ Die Wertminderung zum 30. Juni 2023 wurde um die Veränderung von abgegrenzten Zuschüssen der öffentlichen Hand in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) gekürzt.

(8) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen						in Mio. €
	Q1-2/2022 Inland	Q1-2/2023 Inland	Verände- rung	Q1-2/2022 Ausland	Q1-2/2023 Ausland	Verände- rung	
Erträge bzw. Aufwendungen	0,8	43,8	n. a.	0,1	-0,3	n. a.	

(9) Zinsertrag	Zinsertrag			in Mio. €
	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung	
Zinsen aus Finanzanlagen aus bilanziell geschlossenen Positionen	15,7	16,0	2,1 %	
Zinsen aus Geldmarktgeschäften	1,3	8,0	n. a.	
Zinsen von Clearingbanken	0,0	4,0	n. a.	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	5,0	n. a.	
Zinsertrag	17,9	33,0	84,8 %	

(10) Zinsaufwand	Zinsaufwand			in Mio. €
	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung	
Zinsen für Bankkredite	3,5	21,1	n. a.	
Zinsen für Finanzverbindlichkeiten aus bilanziell geschlossenen Positionen	15,7	16,0	2,1 %	
Nettozinsaufwand aus personalbezogenen Verpflichtungen	3,5	9,1	159,8 %	
Zinsen für Anleihen	6,0	7,8	30,4 %	
Zinsen für Geldmarktgeschäfte	0,0	7,1	n. a.	
Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten aus Stromlieferverpflichtungen	6,5	5,9	-8,8 %	
Zinsen für Geldbeschaffungskosten	1,8	4,8	168,7 %	
Zinsen für eine Anteilsrückgabeverpflichtung	4,3	3,6	-16,9 %	
Zinsen für sonstige langfristige Rückstellungen	1,1	2,0	82,8 %	
Zinsen für Leasingverhältnisse	0,6	1,1	89,7 %	
Gemäß IAS 23 aktivierte Fremdkapitalkosten	-3,4	-3,8	-11,1 %	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,6	4,0	12,9 %	
Zinsaufwand	43,2	78,8	82,6 %	

Übriges Finanzergebnis

	in Mio. €		
	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Bewertung von nicht derivativen Finanzinstrumenten	-8,2	3,5	n. a.
Bewertung eines Substanzgenussrechts ¹	-11,3	0,9	n. a.
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,8	0,9	21,8 %
Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten im Finanzbereich	2,1	0,3	-84,4 %
Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung	28,0	0,0	n. a.
Übrige	-0,7	-0,1	85,3 %
Übriges Finanzergebnis	10,7	5,6	-48,0 %

¹ Das Substanzgenussrecht besteht gegenüber Trans Austria Gasleitung GmbH. Die Bewertung erfolgt gemäß IFRS 9 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Zum 30. Juni 2023 war die Werthaltigkeit der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an der Trans Austria Gasleitung GmbH sowie der Ashta Beteiligungsverwaltung GmbH zu überprüfen. Ursache für die Werthaltigkeitsprüfung waren zum einen Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere der Strom- und Gaspreise, und zum anderen angepasste Diskontierungszinssätze. Der ermittelte erzielbare Betrag der Trans Austria Gasleitung GmbH betrug 23,1 Mio. € bzw. der Ashta Beteiligungsverwaltung GmbH 26,9 Mio. €. In den Quartalen 1-2/2023 war eine Wertminderung der Trans Austria Gasleitung GmbH in Höhe von 2,8 Mio. € (Q1-2/2022: 3,3 Mio. €) zu erfassen. Die erfasste Wertaufholung der Ashta Beteiligungsverwaltung GmbH in Höhe von 6,3 Mio. € (Q1-2/2022: Wertminderung 0,9 Mio. €) resultierte im Wesentlichen aus höheren realisierten Preisen aus Off-take Agreements.

Darüber hinaus war aufgrund von Änderungen im Businessplan der HalloSonne GmbH der beizulegende Zeitwert dieser Beteiligung gemäß IFRS 9 in den Quartalen 1-2/2023 um -15,8 Mio. € (Q1-2/2022: 0,0 Mio. €) anzupassen.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für die gesetzliche Abfertigung erfolgte auf Basis eines zum 30. Juni 2023 aktualisierten versicherungsmathematischen Gutachtens. Der verwendete Diskontierungszinssatz betrug dabei 3,75 % (pensionsähnliche Verpflichtungen 31. Dezember 2022: 3,75 %), 3,75 % (Pensionsverpflichtungen 31. Dezember 2022: 3,75 %) und 3,50 % (Abfertigungsverpflichtungen 31. Dezember 2022: 3,50 %). Die zukünftigen Gehaltssteigerungen wurden mit 2,75 % bis 7,00 % (31. Dezember 2022: 2,75 % bis 6,75 %) und die zukünftigen Pensionssteigerungen mit 2,00 % bis 6,75 % (31. Dezember 2022: 1,75 % bis 5,75 %) berücksichtigt.

**(11)
Übriges
Finanzergebnis****(12)
Wertminderungen
und
Wertaufholungen****(13)
Neubewertungen der
Nettoschuld aus
leistungsorientierten
Verpflichtungen**

Erläuterungen zur Bilanz

(14) Vorräte	Vorräte			in Mio. €
		31.12.2022	30.6.2023	Veränderung
	Vorräte an Primärenergieträgern zu Erzeugungszwecken ¹	103,0	34,7	– 66,3 %
	Emissionszertifikate zu Handelszwecken	0,7	1,5	128,2 %
	Bewertungen von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	0,4	0,5	23,0 %
	Beizulegender Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	1,1	2,0	87,6 %
	Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikate	1,7	12,2	n. a.
	Sonstige	17,2	18,7	8,9 %
	Vorräte	123,0	67,7	– 45,0 %

¹ In den Quartalen 1–2/2023 wurde eine Abwertung des Gasvorrats von rund 37,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 19,0 Mio. €) als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Den Bewertungsmaßstab für die Vorräte an Erdgas und Emissionszertifikaten, die VERBUND zu Handelszwecken hält, bildet gemäß der Ausnahmeregelung für Rohstoff- und Warenhändler (Brokerage Exemption) der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Für Vorräte von Erdgas zu Handelszwecken ist der Börsenpreis für Frontmonat-Gasforwards am Central European Gas Hub (CEGH) bzw. an der NetConnect Germany (NCG) maßgeblich. Der beizulegende Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken entspricht dem Börsenkurs an der European Energy Exchange (EEX). Die beizulegenden Zeitwerte beruhen damit auf Stufe-1-Bewertungen.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.6.2023

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	15,4	15,4
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	8,7	8,7
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVPL	3	4,3	4,3
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	27,4	27,4
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	121,2	121,2
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	16,8	16,8
Sonstige Beteiligungen und nicht konsolidierte Tochterunternehmen			193,7	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	271,2	271,2
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	34,2	34,2
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	14,1	14,1
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			319,5	
Wertpapiere	FVPL	1	155,9	155,9
Wertpapiere	FVOCI	3	7,3	7,3
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,3	1,3
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	70,5	70,4
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	323,1	330,8
Ausleihungen	AC	2	56,3	51,7
Sonstige	FVPL	3	17,7	17,7
Sonstige	AC	–	168,9	–
Sonstige	–	–	22,1	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			823,1	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	12,1	12,1
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	1.318,5	1.318,5
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	5,3	5,3
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			1.336,0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	1.146,1	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	81,4	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	22,5	22,2
Wertpapiere	FVPL	1	0,2	0,2
Emissionszertifikate	–	–	11,3	–
Sonstige	AC	–	179,9	–
Sonstige	–	–	79,9	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere			1.521,4	
Liquide Mittel	AC	–	395,7	–

**(15)
Zusätzliche
Angaben zu
Finanzinstrumenten**

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.6.2023				in Mio. €
Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		2.444,5	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		1.833,5	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI		198,0	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.6.2023

in Mio. €

Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	1.148,3	958,3
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	1.390,1	1.235,7
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	122,9	133,5
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	284,9	284,9
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	6,8	–
Verbindlichkeit aus Put-Option	AC	–	53,2	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			3.006,2	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	211,2	211,2
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			211,2	
Stromlieferverpflichtung	–	–	105,8	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	120,3	128,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	2,3	–
Passivposten für erhaltene Zuschüsse (Emissionszertifikate)	–	–	1,4	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	126,5	–
Sonstige	AC	–	308,5	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			664,8	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	48,2	48,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	635,7	635,7
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	–0,3	–0,3
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			683,6	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	286,6	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	7,1	–
Sonstige	AC	–	496,6	–
Sonstige	–	–	281,6	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			1.072,0	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		3.928,9	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		894,8	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		284,9	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2022

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	15,4	15,4
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	13,6	13,6
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	27,4	27,4
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	121,2	121,2
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	15,1	15,1
Sonstige Beteiligungen und nicht konsolidierte Tochterunternehmen			192,7	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	369,7	369,7
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	36,2	36,2
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	31,5	31,5
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			437,3	
Wertpapiere	FVPL	1	152,4	152,4
Wertpapiere	FVOCI	3	7,3	7,3
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,3	1,3
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	73,2	71,2
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	334,1	335,9
Ausleihungen	AC	2	67,5	61,1
Sonstige	FVPL	3	21,2	21,2
Sonstige	AC	–	250,2	–
Sonstige	–	–	38,3	–
Finanzanlagen und sonstige Forderungen			945,5	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	4,7	4,7
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	1.820,7	1.820,7
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	8,3	8,3
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			1.833,7	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	968,3	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	57,9	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	3,5	3,0
Wertpapiere	FVPL	1	0,2	0,2
Emissionszertifikate	–	–	49,0	–
Sonstige	AC	–	428,3	–
Sonstige	–	–	38,7	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere			1.546,1	
Liquide Mittel	AC	–	409,3	–

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2022				in Mio. €
Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		2.592,4	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		2.444,8	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI		201,3	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2022

in Mio. €

Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	1.151,0	956,5
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	2.304,6	2.323,5
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	126,6	140,2
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	312,3	312,3
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	7,3	–
Verbindlichkeit aus Put-Option	AC	–	52,1	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			3.953,9	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	1.069,2	1.069,2
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			1.069,2	
Stromlieferverpflichtung	–	–	113,4	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	116,7	124,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	2,8	–
Passivposten für erhaltene Zuschüsse (Emissionszertifikate)	–	–	0,1	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	126,0	–
Sonstige	AC	–	204,3	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			563,4	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	216,7	216,7
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	1.274,9	1.274,9
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			1.491,6	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	412,7	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	10,8	–
Sonstige	AC	–	467,7	–
Sonstige	–	–	144,6	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			1.035,8	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		4.838,6	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		2.560,8	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		312,3	

Von den in obigen Tabellen als FVPL klassifizierten derivativen Finanzinstrumenten im Energiebereich betreffen positive Zeitwerte in Höhe von 941,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.012,1 Mio. €) und negative

Zeitwerte in Höhe von 1.009,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 2.491,9 Mio. €) als Cashflow Hedges designierte Sicherungsgeschäfte. Diese Zeitwerte sind nicht saldierte Werte; nach dem entsprechend den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln von VERBUND vorgenommenen Inter Portfolio Netting sind die Cashflow Hedges nicht mehr isolierbar.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte

Stufe	Finanzinstrumente	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
1	Energietermingeschäfte	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
1	Wertpapiere, sonstige Beteiligung an der Burgenland Holding AG	Marktwertorientiert	Börsenpreis
2	Wertpapiere bzw. sonstige Ausleihungen aus bilanziell geschlossenen Positionen, langfristige Ausleihungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundene Zahlungen, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner (Credit Default Swaps bzw. Credit-Spread-Kurven)
2	Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligung an der Energie AG Oberösterreich und der RTE	Marktwertorientiert	Trading Multiple, Transaktionswert
2	Nicht börsennotierte Energietermingeschäfte	Kapitalwertorientiert	Von Börsenpreisen abgeleitete Forward-Preiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
2	Übrige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden im Finanzbereich	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
3	Anteilsrückgabeverpflichtung (Verpflichtung zur Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom, gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten
3	Wertpapiere (Anteile an der Wiener Börse AG)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
3	Sonstige langfristige Forderungen (Substanzgenussrecht)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
AC	Übrige Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligungen und Wertpapiere	–	Anschaffungskosten als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts
–	Liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige sonstige Forderungen, sonstige Geldaufnahmen im Rahmen der kurzfristigen Kreditfazilitäten sowie kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	–	Buchwerte als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Sonstige erläuternde Anhangangaben

Gezahlte Dividende

Gezahlte Dividende	Gesamt (in Mio. €)	Anzahl der Stammaktien	Pro Aktie (in €)
Für das Geschäftsjahr 2022 im Jahr 2023 gezahlte Dividende ¹	1.250,7	347.415.686	3,60
Für das Geschäftsjahr 2021 im Jahr 2022 gezahlte Dividende	364,8	347.415.686	1,05

¹ davon 1,16 € Sonderdividende pro Aktie (Q1–2/2022: 0,00 € pro Aktie)

Bestellobligo

Bestellobligo für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen

	30.6.2023	davon fällig 2023	davon fällig 2024 bis 2028
Gesamtverpflichtung	1.221,4	735,3	486,1

in Mio. €

Anhängige Verfahren

Im Rahmen eines Verbandsklageverfahrens gegen die VERBUND AG wurde die inhaltliche Gültigkeit der im Jahr 2022 auf Basis einer Preisanpassungsklausel in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) durchgeführten Preisanpassung für Strom bestritten. Das Handelsgericht Wien als Gericht erster Instanz hat der Klage stattgegeben. Die VERBUND AG hat fristgerecht Berufung gegen das Urteil an das Oberlandesgericht Wien erhoben. Für diesen Sachverhalt wurde eine entsprechende bilanzielle Vorsorge erfasst.

Bezüglich der infolge des Drau-Hochwassers 2012 erhobenen Schadenersatzforderungen gab es gegenüber dem zum 31. Dezember 2022 beschriebenen Stand keine wesentlichen Entwicklungen.

In Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an einer deutschen Kraftwerksgesellschaft im Jahr 2012 ist die Anerkennung der planmäßigen Abschreibung eines Strombezugsrechts in Höhe von rund 2,3 Mio. € pro Jahr durch die Finanzverwaltung strittig. Gegen die Bescheide des Finanzamts betreffend die Jahre 2013 bis 2017 wurde fristgerecht Einspruch erhoben.

Für die oben genannten Verfahren unterbleiben die Angaben zu etwaigen Eventualverbindlichkeiten bzw. Rückstellungen, weil damit zu rechnen ist, dass diese Anhangangaben die Lage der geklagten Konzernunternehmen in diesen Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

In Zusammenhang mit der steuerlichen Geltendmachung der Firmenwertabschreibung für die Beteiligung an der VERBUND Innkraftwerke GmbH für die Jahre 2014 bis 2023 sind die Bescheidbeschwerden gegen die Feststellungsbescheide Gruppenträger 2014 bis 2020 weiterhin anhängig. Der Steuervorteil für diese Jahre (Reduktion künftiger Steuerzahlungen in Höhe von 8,2 Mio. € pro Jahr) wird bei hinreichender Wahrscheinlichkeit gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von VERBUND erfasst.

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

	in Mio. €		
	Q1-2/2022	Q1-2/2023	Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung			
Stromerlöse	35,2	90,0	156,0 %
Netzerlöse	25,5	31,2	22,3 %
Sonstige Erlöse	2,7	4,2	55,5 %
Sonstige betriebliche Erträge	1,1	1,2	11,9 %
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	-26,3	-136,7	n. a.
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	-1,3	-0,3	75,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,8	-19,8	n. a.
Zinsertrag	0,5	1,2	148,9 %
Zinsaufwand	0,0	-0,2	n. a.
Übriges Finanzergebnis	0,6	1,2	99,0 %

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen**Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen**

	in Mio. €		
	31.12.2022	30.6.2023	Veränderung
Bilanz			
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	40,1	38,4	-4,4 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	29,6	37,7	27,4 %
Baukostenbeiträge und Zuschüsse	275,1	269,9	-1,9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15,9	17,1	7,4 %

Die Stromerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden im Wesentlichen mit der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (KELAG) (Q1-2/2023: 89,8 Mio. €; Vorjahr: 34,7 Mio. €) erzielt. Den Stromerlösen standen Strombezüge von der KELAG in Höhe von 130,9 Mio. € (Vorjahr: 25,7 Mio. €) gegenüber. Die Netzerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden im Wesentlichen mit der KELAG erzielt (Q1-2/2023: 27,8 Mio. €; Vorjahr: 25,5 Mio. €).

Die Stromerlöse mit Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betragen insgesamt 150,8 Mio. € (Vorjahr: 70,4 Mio. €). Die Stromabnahmen erfolgten im Wesentlichen durch die ÖBB, die Bundesbeschaffung GmbH, die Telekom Austria und die OMV. Der Strombezug von Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrug insgesamt 131,3 Mio. € (Vorjahr: 15,8 Mio. €). Die Stromlieferungen erfolgten im Wesentlichen durch die ÖBB. Aus Gashandelskontrakten mit der bzw. aus Gaslieferungen durch die OMV resultierte in den sonstigen Umsatzerlösen bzw. im Gasbezug ein Aufwand in Höhe von insgesamt 27,4 Mio. € (Vorjahr: Aufwand in Höhe von 68,5 Mio. €).

Der Aufwand von VERBUND für die Aufsicht durch die E-Control betrug 7,9 Mio. € (Vorjahr: 6,8 Mio. €).

**Abschlussprüfung
bzw. Review**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurde weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Ereignisse nach dem
Bilanzstichtag**

Zwischen dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2023 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 20. Juli 2023 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Wien, am 20. Juli 2023

Der Vorstand



Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der
VERBUND AG



Peter F. Kollmann
CFO, Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG



Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den Regelungen für Zwischenberichte in den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. Juni 2023 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen vermittelt.

Wir bestätigen weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht von VERBUND ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 sowie bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und der offenzulegenden Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 20. Juli 2023

Der Vorstand



Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der
VERBUND AG



Peter F. Kollmann
CFO, Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG



Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG

Herausgeber: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Zwischenbericht** wurde inhouse mit firesys produziert.

Diagramm- und Tabellenkonzept:
Roman Griesfelder, aspektum gmbh

Kreativkonzept und Design:
Brains Marken und Design GmbH
Beratung: Ute Greutter, UKcom Finance
Übersetzung und Sprachberatung:
ASI GmbH
Druck: VERBUND AG (inhouse)

Kontakt: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien, Österreich
Telefon: +43 (0)50 313-0
Fax: +43 (0)50 313-54191
E-Mail: information@verbund.com
Homepage: www.verbund.com
Firmenbuchnummer: FN 76023z
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
UID-Nr.: ATU14703908
DVR-Nr.: 0040771
Unternehmenssitz: Wien, Österreich

Investor Relations:
Andreas Wollein
Telefon: +43 (0)50 313-52604
E-Mail: investor-relations@verbund.com

Unternehmenssprecherin:
Ingun Metelko
Telefon: +43 (0)50 313-53748
E-Mail: ingun.metelko@verbund.com

Aktionärsstruktur:

– Republik Österreich (51,0 %)
– Syndikat (> 25,0 %) bestehend aus EVN AG (deren Aktionär:innen sind: Niederösterreichische Landes-Beteiligungsholding GmbH, 51 %, und Wiener Stadtwerke GmbH, 28,4 %) und Wiener Stadtwerke GmbH (deren Alleingesellschafter die Stadt Wien ist)
– TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (> 5,0 %, deren Alleinaktionär das Land Tirol ist)
– Streubesitz (< 20,0 %): Zu den Eigentümer:innen der Aktien, die sich im Streubesitz befinden, sind uns keine näheren Daten bekannt.

Hinweis zu gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen

Stimmrechtsbeschränkungen:
Mit Ausnahme von Gebietskörperschaften und Unternehmungen, an denen Gebietskörperschaften mit mindestens 51 % beteiligt sind, ist das Stimmrecht jedes:jeder Aktionärs:Aktionärin in der Hauptversammlung mit 5 % des Grundkapitals beschränkt.

Aufsichtsbehörde/Berufsverband:
Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft (E-Control)
Wirtschaftskammer Österreich
Oesterreichs Energie

Unternehmensgegenstand:
Der Unternehmensgegenstand liegt schwerpunktmäßig in Erzeugung, Transport, Handel und Vertrieb von elektrischer Energie und sonstigen Energieträgern sowie im Anbieten und Durchführen von Energiedienstleistungen.

Vorstand:

Michael Strugl (Vorsitzender),
Peter F. Kollmann,
Achim Kaspar

Aufsichtsrat:

Martin Ohneberg (Vorsitzender), Edith Hlawati (1. stv. Vorsitzende), Christine Catasta (2. stv. Vorsitzende), Barbara Praetorius, Jürgen Roth, Eckhardt Rümmler, Christa Schlager, Robert Stajic, Stefan Szyszkowitz, Peter Weinelt, Kurt Christof, Isabella Hönlinger, Wolfgang Liebscher, Veronika Neugeboren, Hans-Peter Schweighofer

Grundlegende Richtung:

Branchen- und unternehmensbezogene Informationen für Kund:innen, Partner:innen und die breite Öffentlichkeit

Besondere gesetzliche Grundlagen:

Österreichisches Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen und Ausführungsgesetzen. Die angeführten gesetzlichen Grundlagen können über das Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramts unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

A large, bold, white letter 'V' is centered in the middle of the image. It is superimposed over a scenic landscape featuring a calm, teal-colored lake in the foreground, with steep, green mountains rising on either side. The sky is filled with soft, grey clouds, and some snow-capped peaks are visible in the distance. The overall mood is serene and natural.

Vorangehen für die
Energiewende